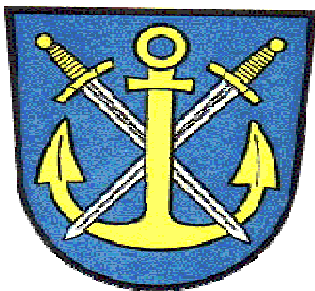




Polizeiliche Kriminalstatistik 2008



Solingen



Essen



Düsseldorf

Inhaltsübersicht

| | | Seite |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. | Vorbemerkungen | 1 |
| 1.1 | Die polizeiliche Kriminalstatistik | |
| 1.2 | Kriminalitätsquotienten | |
| 2. | Entwicklung der Kriminalität im Präsidialbereich anhand einzelner Straftatengruppen | 2 |
| 2.1 | Gewaltkriminalität | 4 |
| 2.2 | Straftaten gegen das Leben | 5 |
| 2.3 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 6 |
| 2.4 | Körperverletzungsdelikte | 7 |
| 2.4.1 | Häusliche Gewalt | 8 |
| 2.5 | Raub | 9 |
| 2.6 | Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten) | 10 |
| 2.6.1 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 12 |
| 2.6.2 | Taschendiebstahl | 13 |
| 2.6.3 | Ladendiebstahl | 14 |
| 2.6.4 | Kfz-Delikte | 15 |
| 2.7 | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 16 |
| 2.8 | Rauschgiftdelikte/ Rauschgifttote | 17 |
| 3. | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht | 18 |
| 3.1 | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität | 19 |
| 4. | Finanzermittlung | 20 |
| | <u>Stadt Wuppertal</u> | |
| 1. | Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Wuppertal | 21 |
| 1.1. | Gewaltkriminalität | 22 |
| 1.2 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 23 |
| 1.3 | Körperverletzungsdelikte | 24 |
| 1.3.1 | Häusliche Gewalt | 25 |
| 1.4 | Raub | 26 |
| 1.5 | Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten) | 27 |
| 1.5.1 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 29 |
| 1.5.2 | Taschendiebstahl | 30 |
| 1.5.3 | Ladendiebstahl | 31 |
| 1.5.4 | Kfz-Delikte | 32 |
| 1.6 | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 33 |
| 1.7 | Rauschgiftdelikte/ Rauschgifttote | 34 |
| 2. | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht | 35 |
| 2.1 | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität | 36 |

Inhaltsübersicht

| | | Seite |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| | | |
| | <u>Stadt Remscheid</u> | |
| 1. | Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Remscheid | 37 |
| 1.1. | Gewaltkriminalität | 38 |
| 1.2. | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 39 |
| 1.3. | Körperverletzungsdelikte | 40 |
| 1.3.1 | Häusliche Gewalt | 41 |
| 1.4. | Raub | 42 |
| 1.5. | Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten) | 43 |
| 1.5.1 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 45 |
| 1.5.2 | Taschendiebstahl | 46 |
| 1.5.3 | Ladendiebstahl | 47 |
| 1.5.4 | Kfz-Delikte | 48 |
| 1.6. | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 49 |
| 1.7. | Rauschgiftdelikte/ Rauschgifttote | 50 |
| 2. | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht | 51 |
| 2.1 | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität | 52 |
| | | |
| | <u>Stadt Solingen</u> | |
| 1. | Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Solingen | 53 |
| 1.1. | Gewaltkriminalität | 54 |
| 1.2. | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 55 |
| 1.3. | Körperverletzungsdelikte | 56 |
| 1.3.1 | Häusliche Gewalt | 57 |
| 1.4. | Raub | 58 |
| 1.5. | Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten) | 59 |
| 1.5.1 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 61 |
| 1.5.2 | Taschendiebstahl | 62 |
| 1.5.3 | Ladendiebstahl | 63 |
| 1.5.4 | Kfz-Delikte | 64 |
| 1.6. | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 65 |
| 1.7. | Rauschgiftdelikte/ Rauschgifttote | 66 |
| 2. | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht | 67 |
| 2.1 | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität | 68 |

1. Vorbemerkungen

1.1 Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst alle der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte. Sie soll im Interesse der Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Die Aussagekraft dieser Statistik wird jedoch dadurch eingeschränkt, dass der Polizei nur ein Teil der tatsächlich begangenen Straftaten bekannt wird. Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes und dem damit verbundenen Anzeigenverhalten der Bevölkerung oder auch dem Kontrollverhalten der Polizei ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit ändern.

Die PKS spiegelt demnach weniger die Kriminalitätswirklichkeit als vielmehr eine je nach Deliktsart unterschiedlich aussagekräftige Annäherung an die Realität. Sie ist damit lediglich ein Hilfsmittel, um Entwicklungstendenzen im Bereich der Kriminalität zu erkennen.

1.2 Kriminalitätsquotienten

Um die Kriminalitätsbelastung einer Region vergleichend darstellen zu können, werden sogenannte Kriminalitätsquotienten benutzt, die aus den Kriminalitätszahlen wie folgt errechnet werden:

$$\text{Aufklärungsquote (AQ)} = \frac{\text{Aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

$$\text{Häufigkeitszahl (HZ)} = \frac{\text{Straftaten} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Die Aussagekraft einer großen prozentualen Zu-/Abnahme in der Statistik relativiert sich bei geringen Fallzahlen.

Folgende Daten der Städte des PP Wuppertal dienen als Berechnungsgrundlage

- Einwohnerzahl der Kreispolizeibehörde
- Einwohnerzahl Wuppertal
- Einwohnerzahl Solingen
- Einwohnerzahl Remscheid

2. Entwicklung der Kriminalität im Präsidialbereich anhand einzelner Straftatengruppen

Im Jahr 2008 wurden in der Kreispolizeibehörde Wuppertal insgesamt

48.007 Straftaten

angezeigt.

Die insgesamt 48.007 registrierten Delikte beinhalteten 3.516 Versuche.

Das war gegenüber dem Jahr 2007, in dem 47.592 Taten registriert wurden, eine Zunahme um

415 Fälle = 0,87 %.

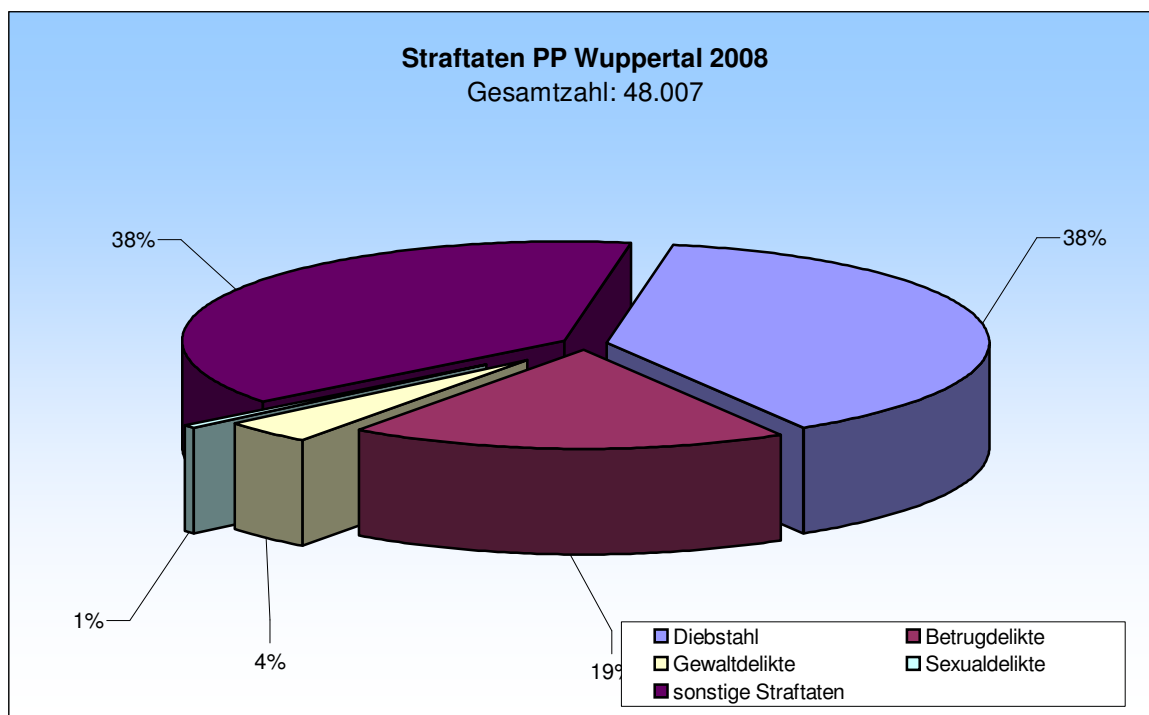
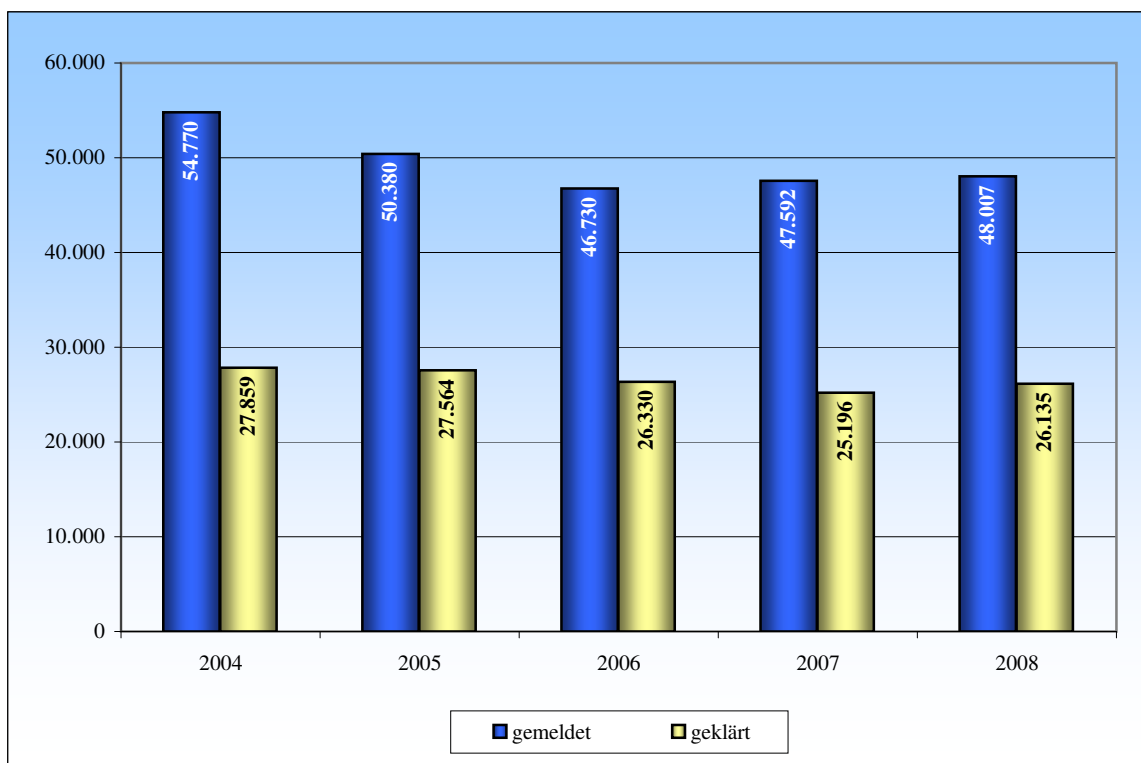
Damit wurde im Fünfjahresvergleich der drittniedrigste Stand erreicht.

Die Aufklärungsquote erhöhte sich von 52,9 % im Jahr 2007 auf 54,4 %.

Insgesamt wurden 19.958 Tatverdächtige ermittelt, davon 4.647 Nichtdeutsche = 23,3 %. Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung der drei Bergischen Städte betrug 14,6%. Allerdings ist zu bedenken, dass auch Delikte dazugehören, die nur durch Ausländer begangen werden können (z.B. Verstöße gegen das Asylverfahrensgesetz). Von den insgesamt 4.647 nichtdeutschen Tatverdächtigen haben 120 solche Delikte begangen.

Der Anstieg der allgemeinen Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr war hauptsächlich auf die gestiegene Anzahl von Betrugsdelikten (+1.109 Fälle = +11,6%) zurückzuführen.

| Jahr | Einwohner | Straftaten gemeldet | Aufklärung | | Anstieg/Rückgang | | HZ |
|------|-----------|---------------------|------------|-------|------------------|-------|-------|
| | | | geklärt | in % | absolut | in % | |
| 2004 | 644.397 | 54.770 | 27.859 | 50,87 | -179 | -0,33 | 8.499 |
| 2005 | 642.109 | 50.380 | 27.564 | 54,71 | -4.389 | -8,71 | 7.846 |
| 2006 | 638.682 | 46.730 | 26.330 | 56,34 | -3.650 | -7,81 | 7.317 |
| 2007 | 636.203 | 47.592 | 25.196 | 52,94 | 862 | 1,84 | 7.481 |
| 2008 | 632.930 | 48.007 | 26.135 | 54,44 | 415 | 0,87 | 7.585 |



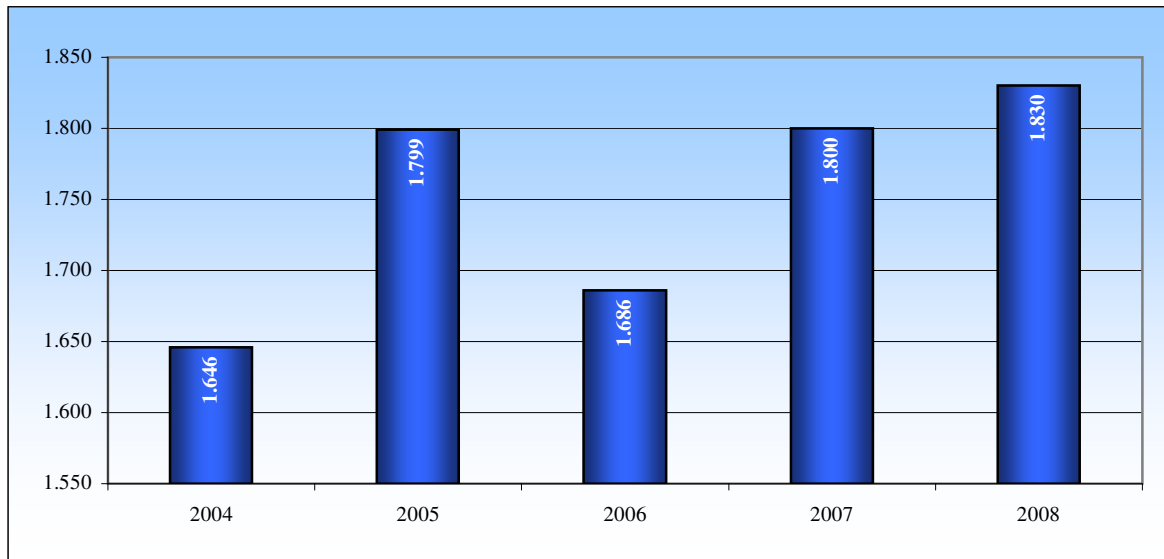
2.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ werden die Straftaten erfasst, deren Merkmal die Anwendung von Gewalt durch den Täter gegenüber dem Opfer ist.

Hierzu zählen:

- Tötungsdelikte
- Vergewaltigung
- Raub
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang

| Jahr | Fälle | AQ | Zu-/ Abnahme | Zu-/ Abnahme in % |
|------|-------|------|-----------------|----------------------|
| 2004 | 1.646 | 68,9 | -31 | -1,9 |
| 2005 | 1.799 | 72,4 | 153 | 9,3 |
| 2006 | 1.686 | 74,3 | -113 | -6,3 |
| 2007 | 1.800 | 68,9 | 114 | 6,7 |
| 2008 | 1.830 | 67,5 | 30 | 1,7 |



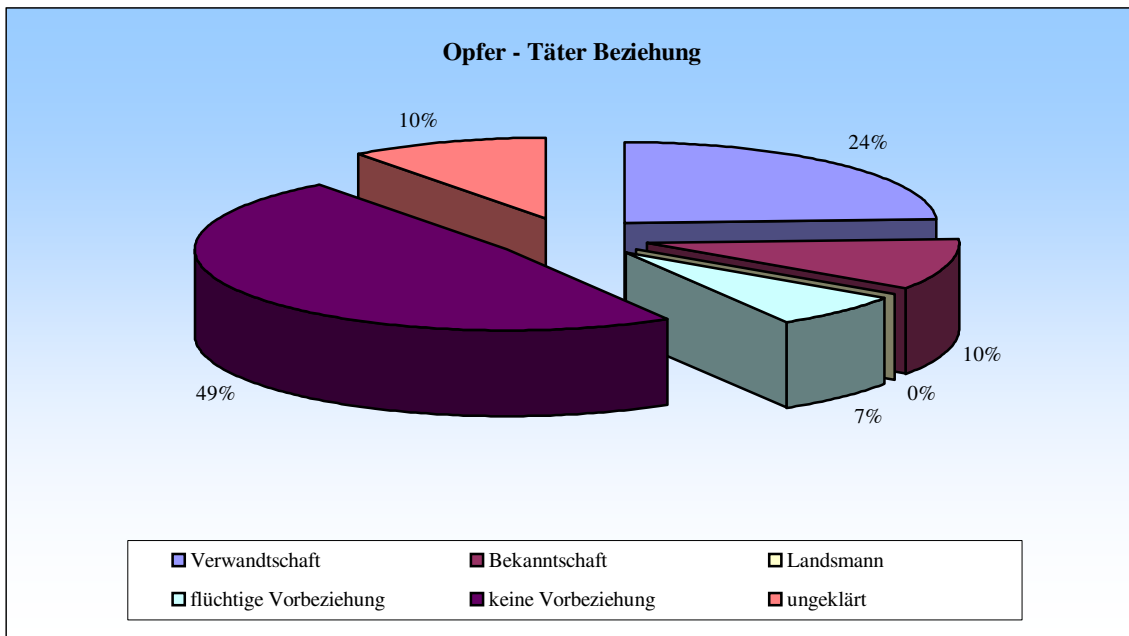
Mit 1.830 Fällen wurde im 5-Jahresvergleich der höchste Stand erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die bekanntgewordenen Delikte um +30 Fälle = +1,6% an. Ausschlaggebend waren die Anstiege im Bereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung, der Straftaten gegen das Leben und der Vergewaltigungen.

2.2 Straftaten gegen das Leben

In Vergleich zum Vorjahr stiegen die Straftaten gegen das Leben an. Dies entsprach einem Anstieg um 9 Delikte (+47,4%). Von den 28 Straftaten konnten 16 aufgeklärt werden. In 6 Fällen handelte es sich um Versuchshandlungen.

Opfer waren 17 Männer und 12 Frauen. Zu den Tatverdächtigen gehörten ein Jugendlicher und 4 Heranwachsende; 14 männliche und 6 weibliche Verdächtige waren Erwachsene.

Während der Tatausführung standen 3 Tatverdächtige unter dem Einfluß harter Drogen.



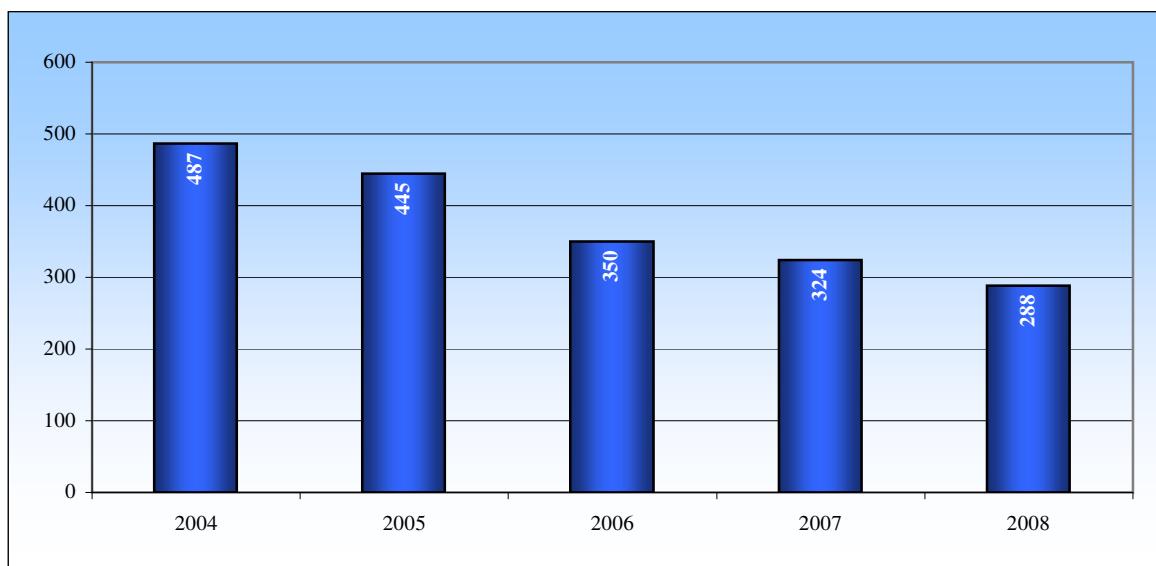
2.3 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung nahmen in den letzten fünf Jahren stetig ab. Der Höchststand aus 2004 (487 Fälle) sank bis zum Jahr 2008 um 199 Fälle (=40,9%). Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Fälle um 36 Delikte (=11,1%) zurück.

Die meisten Fälle entfielen auf den sex. Missbrauch von Kindern, wobei anzumerken ist, dass darin 23 Fälle des Exhibitionismus und 20 Fälle der Verbreitung und des Besitzes von kinderpornografischen Schriften enthalten sind.

Die Fallzahlen bei der Vergewaltigung sind angestiegen (+4 Fälle = +9,8%). Die Aufklärungsquote für diesen Deliktsbereich lag für das vergangene Jahr bei 73,3%.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Verge-waltigung | Sexuelle Nötigung | Sex. Missbr. v. Kindern | Erreg. öffentl. Ärgernisses | Ausn. Sex. Neigungen |
|------|---------------|---------|-----------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------|
| 2004 | 487 | 77,0 | 70 | 61 | 170 | 93 | 68 |
| 2005 | 445 | 78,2 | 98 | 64 | 121 | 69 | 66 |
| 2006 | 350 | 80,6 | 69 | 52 | 106 | 52 | 46 |
| 2007 | 324 | 73,5 | 41 | 61 | 85 | 66 | 38 |
| 2008 | 288 | 73,6 | 45 | 56 | 87 | 49 | 30 |



Erhoben wurden diese Daten von 288 angezeigten Delikten mit insgesamt 299 bekannt gewordenen Opfern (42 männlich / 257 weiblich).

Bei der Tatausführung standen 43 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss (20,0%) und 2 Tatverdächtige waren Konsumenten harter Drogen (1,0 %).

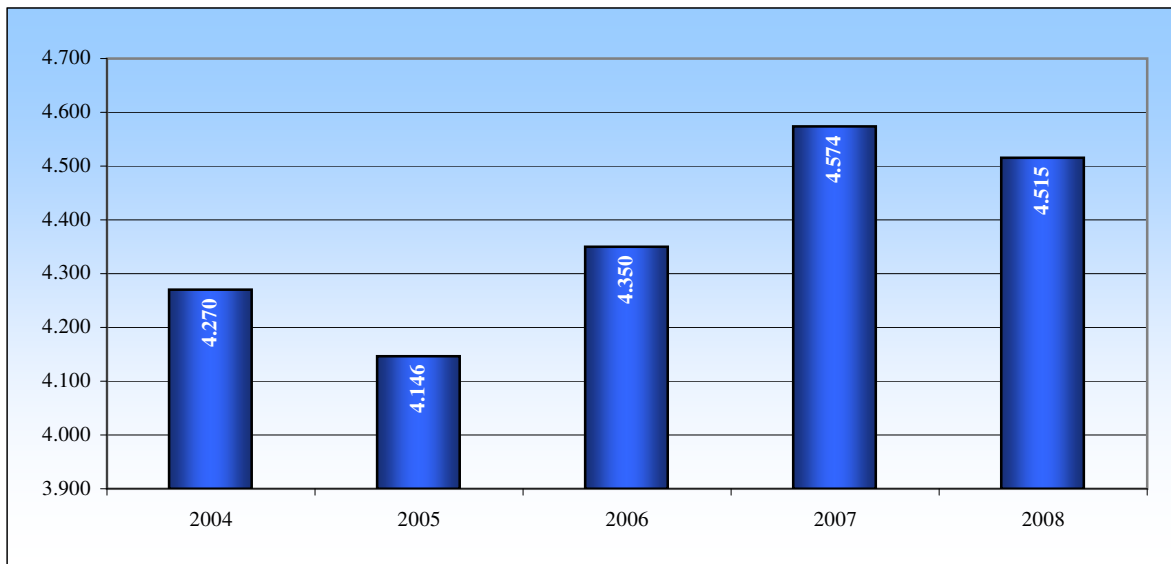
61,7% der Vergewaltiger hatten eine Vorbeziehung zu den Opfern (flüchtige Bekanntschaft, Bekanntschaft oder Verwandtschaft).

2.4 Körperverletzungsdelikte

Die Gesamtzahl der Körperverletzungsdelikte hat im Vergleich zum Vorjahr um -59 Fälle (-1,3%) abgenommen. Ein besonders starker Rückgang war bei der Anzahl der vorsätzlich leichten Körperverletzung (-137 Fälle = -4,7%) zu verzeichnen.

Dem entgegen haben die gefährlichen/schweren Körperverletzungsdelikte (+46 Fälle = +3,8%) und die fahrlässigen Körperverletzungsdelikte (+24 Fälle = +22,4%) zugenommen. Die gefährlichen/schweren Körperverletzungsdelikte auf Straßen, Wegen und Plätzen stieg zum Vorjahr sehr leicht und hat somit den Höchststand der letzten fünf Jahre erreicht.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | KV mit tödl. Ausg. | gef./schw. KV | gef./schw. KV auf Str., Wegen & Plätzen | vors. leichte KV | fahrlässige KV |
|------|---------------|---------|--------------------|---------------|-----------------------------------------|------------------|----------------|
| 2004 | 4.270 | 85,4 | 1 | 998 | 495 | 3.109 | 109 |
| 2005 | 4.146 | 86,6 | - | 1.154 | 565 | 2.846 | 95 |
| 2006 | 4.350 | 87,7 | - | 1.166 | 533 | 3.020 | 102 |
| 2007 | 4.574 | 86,1 | - | 1.206 | 598 | 3.211 | 107 |
| 2008 | 4.515 | 86,3 | - | 1.252 | 599 | 3.074 | 131 |

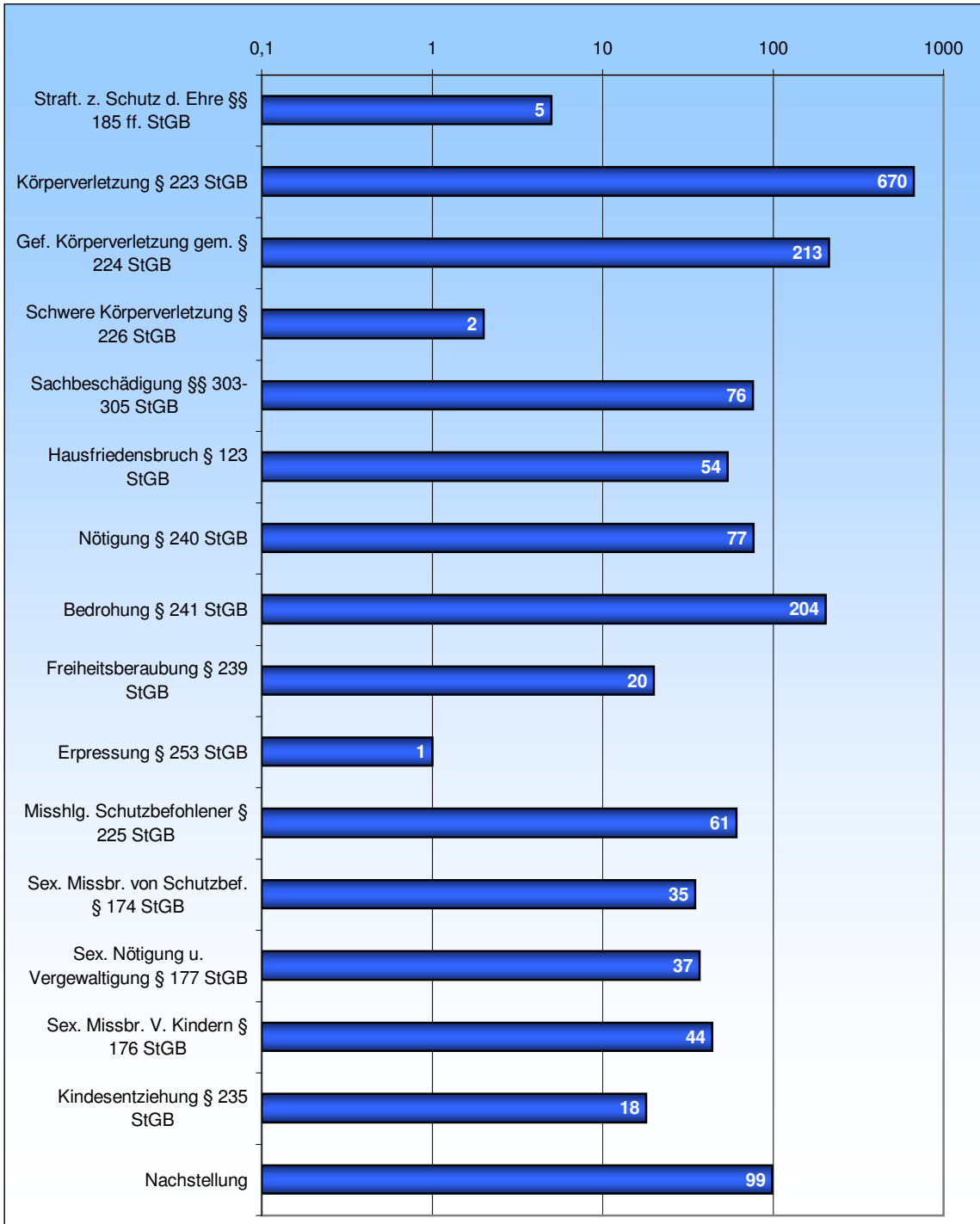


Insgesamt wurden 5.068 Personen (2.889 männlich u. 2.179 weiblich) Opfer von Körperverletzungen.

In ca. zwei Drittel der Fälle (62,4%) bestand eine Beziehung zwischen Täter und Opfer (Verwandtschaft/Bekanntschaft/flüchtige Vorbeziehung).

2.4.1 Häusliche Gewalt

Im vergangenen Jahr wurden 855 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt erstattet. In 458 Fällen wurde der Täter zum Schutz der Opfer für zehn Tage seiner Wohnung verwiesen oder ein Rückkehrverbot ausgesprochen (= 53,6%). Dabei wurden in den meisten Fällen Körperverletzungsdelikte der einfachen- und gefährlichen Art und der Bedrohung angezeigt.

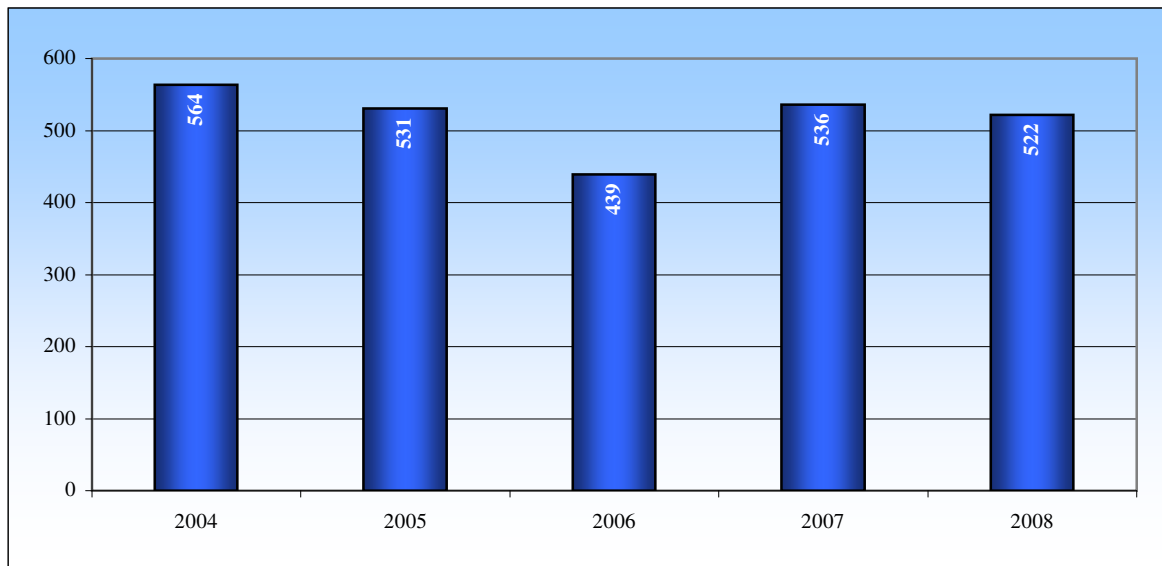


2.5 Raub

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Fallzahlen leicht zurückgegangen (-14 Fälle = -2,6%). Dem Anstieg beim Handtaschenraub (+9 Fälle) und beim Raub in Wohnungen (+7 Fälle), stand ein Rückgang beim Straßenraub (-93 Fälle) gegenüber.

Unter Straßenraub wurde auch die Deliktsart sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, die im Volksmund unter „Abzocke“ bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden verstanden wird. In diesem Deliktsbereich wurden 36 Fälle registriert.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Raub auf Zahlst. und Geschäften | Räub. Angriff auf Kraftf. | Handtaschenraub | Straßenraub | Raub in Wohnungen |
|------|---------------|---------|---------------------------------|---------------------------|-----------------|-------------|-------------------|
| 2004 | 564 | 48 | 24 | 2 | 28 | 421 | 25 |
| 2005 | 531 | 48,6 | 49 | 2 | 22 | 322 | 28 |
| 2006 | 439 | 46,2 | 30 | 1 | 15 | 262 | 35 |
| 2007 | 536 | 43,7 | 30 | 6 | 18 | 341 | 30 |
| 2008 | 522 | 49,8 | 31 | 6 | 27 | 248 | 37 |



Während der Tatausführung standen 13 der insgesamt 337 bekannt gewordenen Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss, 49 zählten zu den Konsumenten harter Drogen.

In 33 Fällen wurde bei der Tatausführung mit der Schusswaffe gedroht und in einem Fall wurde geschossen.

2.6 Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)

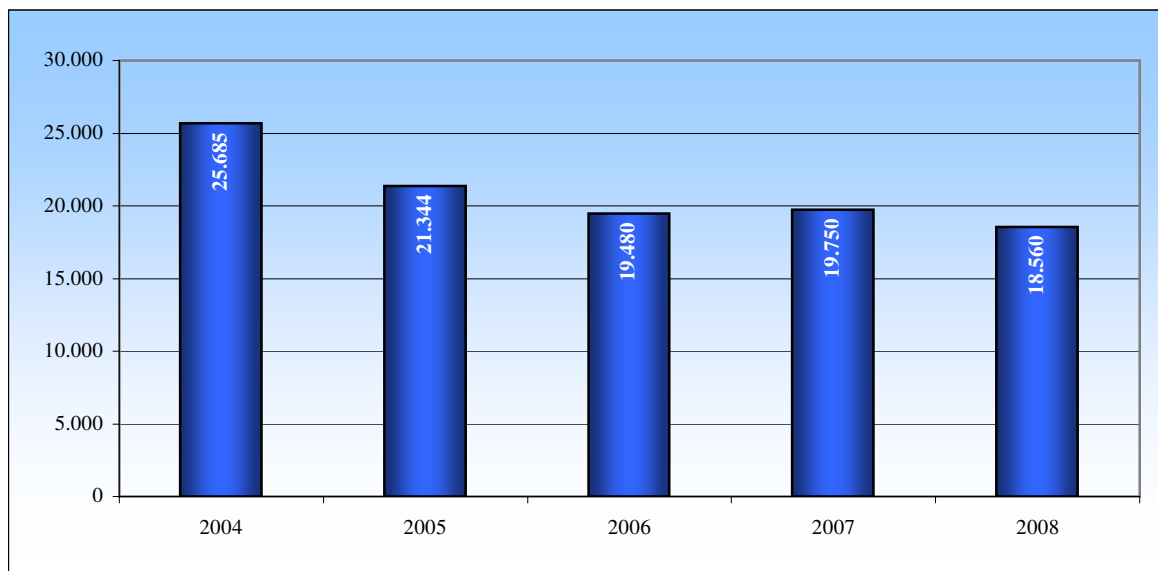
Die Eigentumsdelikte verzeichneten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (-1.190 Fälle = -6,0%). Dabei blieben die Fallzahlen bei Diebstählen ohne erschwerende Umstände nahezu unverändert (-64 Fälle = -0,5%).

Im Deliktsbereich der Diebstähle unter erschwerenden Umständen gingen die Fallzahlen stark zurück (-1.126 Fälle = -14,14%).

Ursächlich für den Rückgang waren u.a. der Wohnungseinbruch und die Diebstähle in/aus/an Kfz, hierzu wird gesondert berichtet (siehe 2.6.1 und 2.6.4).

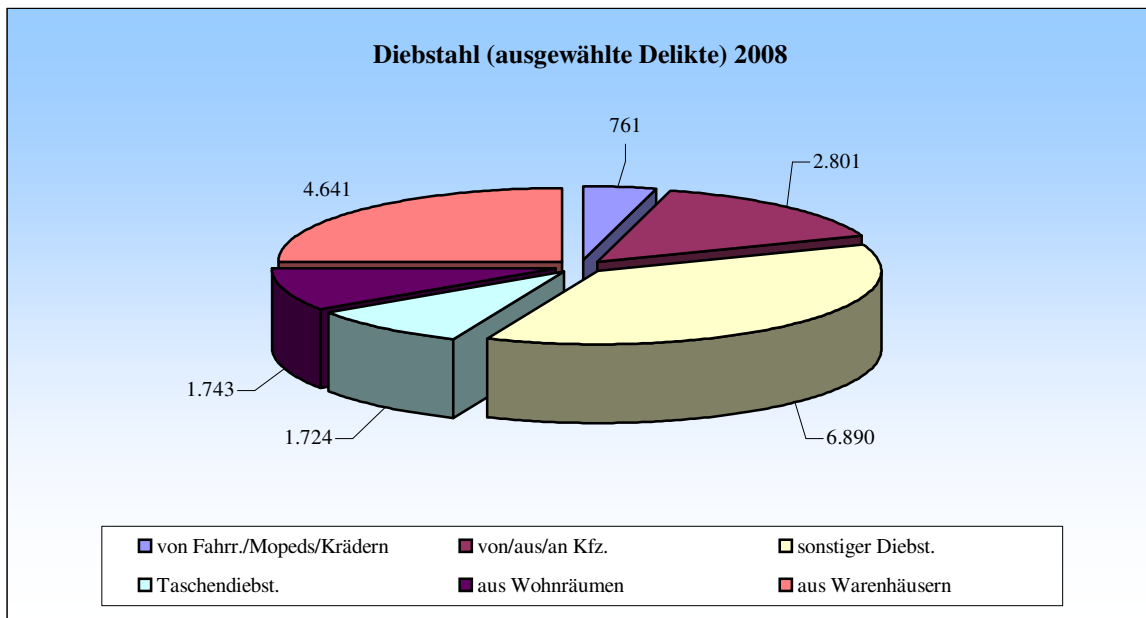
Das Anzeigenaufkommen bei den Ladendiebstählen (3.835 Fälle) sank zum Vorjahr (3.954 Fälle). Dem entgegengesetzt haben sich die Fallzahlen im Bereich des Taschendiebstahls (+245 Fälle = +16,6%) nach oben entwickelt.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | davon: | | | |
|------|---------------|---------|----------|---------|----------|---------|
| | | | einf. D. | AQ in % | schw. D. | AQ in % |
| 2004 | 25.685 | 29,3 | 14.478 | 45,5 | 11.207 | 8,3 |
| 2005 | 21.344 | 31,3 | 12.994 | 44,7 | 8.350 | 10,4 |
| 2006 | 19.480 | 33,25 | 12.001 | 44,7 | 7.479 | 14,9 |
| 2007 | 19.750 | 30,1 | 11.787 | 41,8 | 7.963 | 12,9 |
| 2008 | 18.560 | 31,5 | 11.723 | 42,0 | 6.837 | 13,3 |



ausgewählte Diebstahlsdelikte

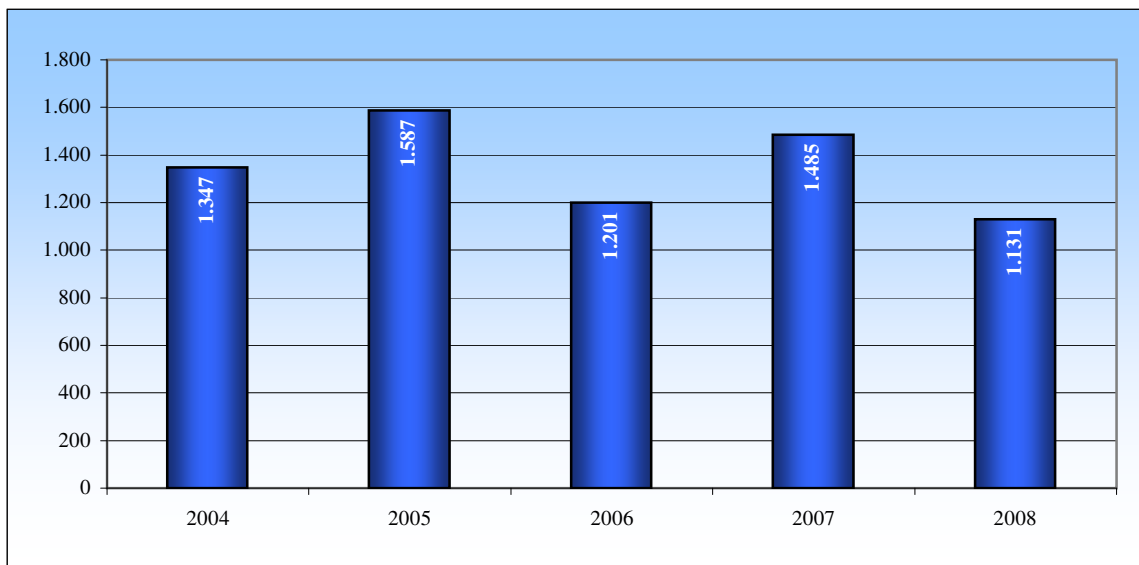
| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| von Fahrr./Mopeds/Krädern | 847 | 729 | 692 | 710 | 761 |
| von/aus/an Kfz. | 6.743 | 4.669 | 4.257 | 4.301 | 2.801 |
| sonstiger Diebst. | 7.243 | 6.341 | 6.058 | 6.491 | 6.890 |
| Taschendiebst. | 1.968 | 1.734 | 1.549 | 1.479 | 1.724 |
| aus Wohnräumen | 1.954 | 2.019 | 1.666 | 2.050 | 1.743 |
| aus Warenhäusern | 6.930 | 5.852 | 5.258 | 4.719 | 4.641 |
| Gesamt | 25.685 | 21.344 | 19.480 | 19.750 | 18.560 |



Von den ermittelten Tatverdächtigen (5.247) wohnten 4.208 (80,2%) im Präsidialbereich. 2.453 Tatverdächtige oder 46,7% sind bereits polizeilich in Erscheinung getreten, 271 (5,2%) sind als Konsumenten harter Drogen bekannt.

2.6.1 Wohnungseinbruchdiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 1.347 | -112 | 8,2 |
| 2005 | 1.587 | 240 | 15,9 |
| 2006 | 1.201 | -386 | 22,6 |
| 2007 | 1.485 | 284 | 7,5 |
| 2008 | 1.131 | -354 | 14,4 |

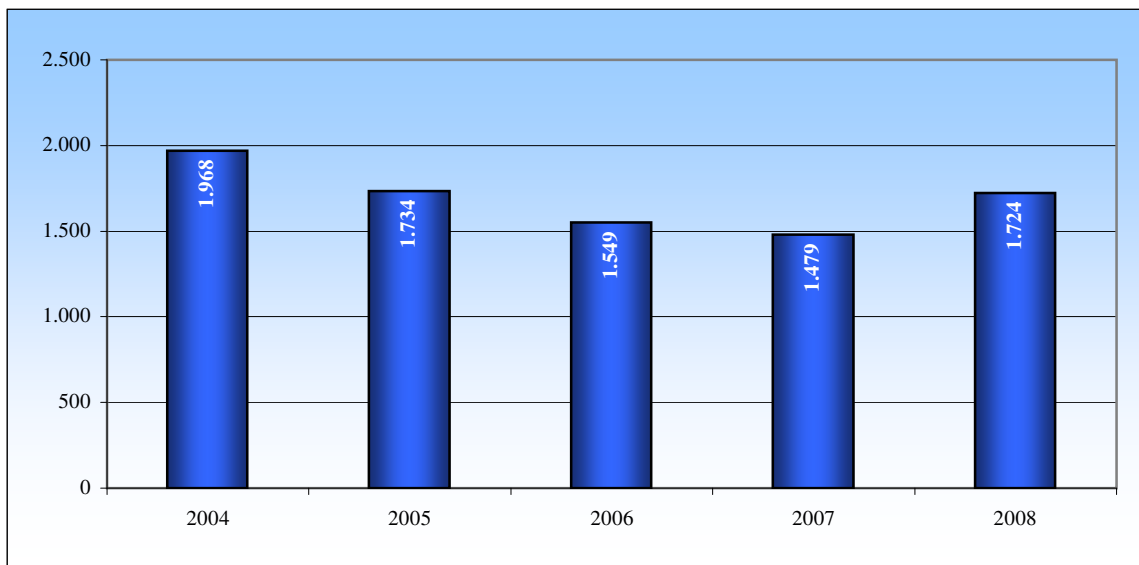


Im Vergleich der letzten 5 Jahre wurde 2008 der niedrigste Stand der Fallzahlen erreicht. Die Aufklärungsquote konnte dabei auf 14,4% erhöht werden.

Von den insgesamt 1.131 Fällen wurden 572 Delikte zur Tageszeit (06-21 Uhr) verübt. Eingeschlossen in die Gesamtzahl sind die versuchten Wohnungseinbruchdiebstähle, die 40 % aller Fälle ausmachen und somit ca. 3 % höher lagen als im Vorjahr. Die hohe Anzahl der im Versuch gescheiterten Straftaten lässt vermuten, dass die wiederkehrende Aktion "Wachsamer Nachbar" zu aufmerksameren Nachbarn und besseren Sicherungen geführt hat.

2.6.2 Taschendiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 1.968 | -121 | 2,3 |
| 2005 | 1.734 | -234 | 2,8 |
| 2006 | 1.549 | -185 | 1,7 |
| 2007 | 1.479 | -70 | 2,9 |
| 2008 | 1.724 | 245 | 3,0 |

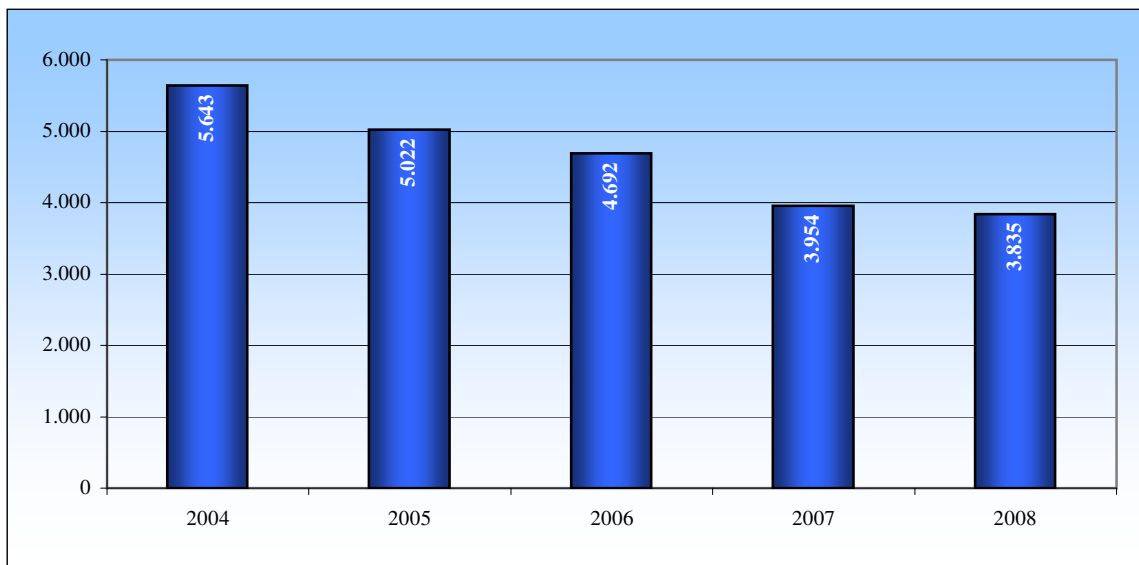


Das Anzeigenaufkommen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (+245 Fälle = +16,6%). Insgesamt wurden 62 Tatverdächtige ermittelt (davon waren 37 Nichtdeutsche).

Auch im Jahr 2008 wurde das Projekt „Taschendiebstahl Bergisch Land“ während der Wintermonate zusammen mit den Ordnungspartnern der drei Bergischen Städte mit präventiven Maßnahmen durchgeführt. Durch das Projekt wurden die Bürger gegenüber Taschendieben in großem Maße sensibilisiert.

2.6.3 Ladendiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 5.643 | -914 | 91,4 |
| 2005 | 5.022 | -621 | 91,9 |
| 2006 | 4.692 | -330 | 91,7 |
| 2007 | 3.954 | -738 | 91,3 |
| 2008 | 3.835 | -119 | 91,4 |



Im 5-Jahresvergleich lagen die Ladendiebstähle im Jahr 2008 mit 3.835 Fällen auf dem niedrigsten Wert.

Der Anteil der Tatverdächtigen bei den Kindern und Jugendlichen (8-18 Jahre) lag bei 38,2%. Der Prozentsatz der Erwachsenen betrug 61,8%.

In diesem Deliktsbereich sind die Fallzahlen weiterhin rückläufig, wobei die Anzahl der Tatverdächtigen nahezu stagnierte. Von den ermittelten 3.238 Tatverdächtigen waren 733 (= 22,6%) nichtdeutsche.

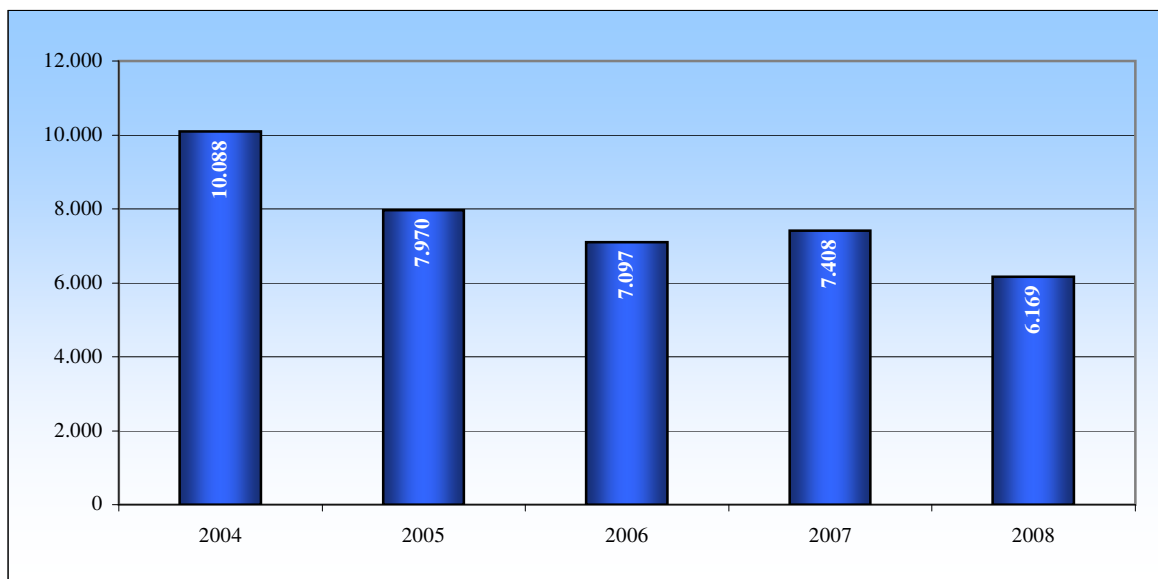
2.6.4 Kfz.-Delikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Diebst. v. Kraftwagen | Diebst. v. Krafrädern | Diebst. aus Kfz. | Diebst. an Kfz. | Kfz. Untersch. | Sachbesch. an Kfz. |
|------|---------------|---------|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------|----------------|--------------------|
| 2004 | 10.088 | 8,5 | 352 | 280 | 5.117 | 1.274 | 72 | 2.993 |
| 2005 | 7.970 | 8,2 | 266 | 254 | 3.158 | 1.245 | 69 | 2.978 |
| 2006 | 7.097 | 11,8 | 204 | 279 | 2.865 | 1.188 | 55 | 2.506 |
| 2007 | 7.408 | 11,3 | 214 | 270 | 2.969 | 1.118 | 67 | 2.770 |
| 2008 | 6.169 | 11,6 | 183 | 265 | 1.641 | 977 | 64 | 3.039 |

Die Delikte rund um das Kfz haben 2008 mit 6.169 Fällen den niedrigsten Stand der letzten fünf Jahre erreicht.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es die größten Rückgänge in den Deliktsbereichen Diebstähle aus Kfz (-1.328 Fälle = -44,7%) und Diebstählen an Kfz (-141 Fälle = -66,8%). Die Sachbeschädigungen an Kfz haben unterdessen zugenommen (+269 Fälle = +9,7%).

Bevorzugtes Diebesgut waren insbesondere Handys, Handtaschen, mobile Navigationsgeräte und Gegenstände, die "sorglos" im Fahrzeug hinterlassen wurden.



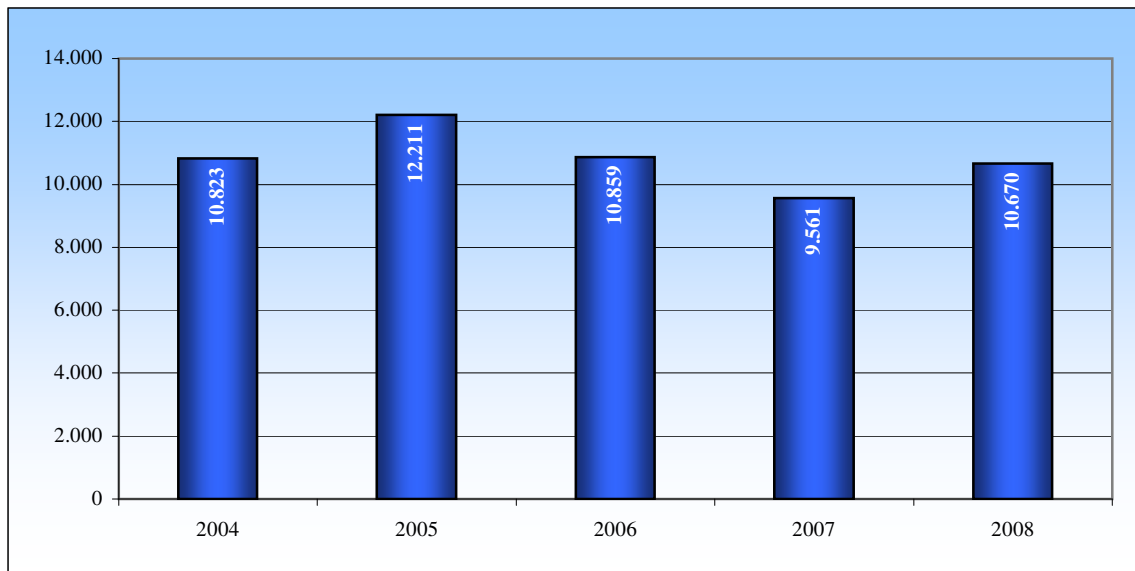
2.7 Vermögens- und Fälschungsdelikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Betrug | Erschl. v. Leistungen | rechtsw. erlangte. Zahlungsm. | Versicherungs- betrug | Urkunden- fälschung |
|------|---------------|---------|--------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|---------------------|
| 2004 | 10.823 | 81,0 | 8.909 | 3.204 | 987 | 155 | 428 |
| 2005 | 12.211 | 84,8 | 10.347 | 5.604 | 511 | 85 | 481 |
| 2006 | 10.859 | 82,3 | 8.636 | 3.352 | 608 | 64 | 312 |
| 2007 | 9.561 | 80,3 | 7.580 | 2.318 | 502 | 137 | 379 |
| 2008 | 10.670 | 79,4 | 8.933 | 3.501 | 369 | 73 | 395 |

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten wurde im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von +1.109 Fälle = +11,6% verzeichnet.

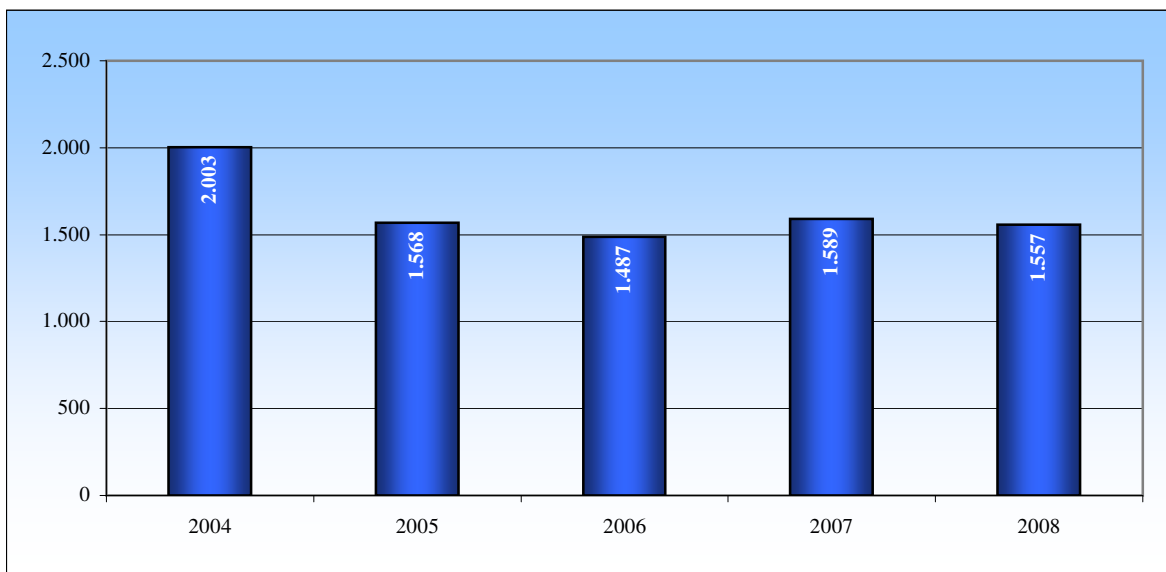
Ein signifikanter Anstieg war bei den Leistungerschleichungen (+1.183 Fälle = +51,0%) festzustellen. Es handelt sich hierbei um ein Kontrolldelikt, so dass Schwankungen in der Anzahl dieser Straftaten abhängig von der Intensität der Überprüfungen sind. Rückgängig waren die Fallzahlen beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN (-90 Fälle = -36,1%) und der Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren) (-56 Fälle = -40,9%).

Das Ausspähen von Daten an Geldausgabegeräten hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (10 Fälle = -20,4%).



2.8 Rauschgiftdelikte / Rauschgifttote

| Jahr | Anzahl der Fälle | AQ in % | Zu- / Abnahme | RG- Tote | Zu- / Abnahme |
|------|------------------|---------|---------------|----------|---------------|
| 2004 | 2.003 | 95,1 | -85 | 10 | -6 |
| 2005 | 1.568 | 93,9 | -435 | 15 | 5 |
| 2006 | 1.487 | 93,7 | -91 | 11 | -4 |
| 2007 | 1.589 | 92,9 | 112 | 27 | 16 |
| 2008 | 1.557 | 93,9 | -32 | 11 | -16 |



Die Gesamtzahl der Rauschgiftdelikte beinhaltete auch die Fälle der direkten Beschaffungskriminalität. Im Jahr 2007 wurden 7 Fälle bekannt. Hierbei handelte es sich um Fälle des Raubes von BTM und um Diebstähle und Fälschungen von Rezepten, mit denen Betäubungsmittel erworben wurden.

Mit 1.557 Straftaten wurde im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Steigende Fallzahlen wurden beim Besitz von Heroin (+27 Fälle = +14,8%) und beim Besitz von Kokain (+14 Fälle = +42,4%) zu verzeichnen.

Der illegale Handel und Schmuggel von Rauschgiften notierte dagegen einen Rückgang (-92 Fälle = -26,9%).

Fallzahlen im Präsidialbereich

| | Besitz von BTM | | Handel mit BTM | |
|-----------------|----------------|------|----------------|------|
| | 2007 | 2008 | 2007 | 2008 |
| Heroin | 182 | 209 | 94 | 67 |
| Kokain | 33 | 47 | 33 | 23 |
| Cannabis | 712 | 707 | 156 | 97 |

3. Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht

| | TV gesamt | TV männl. | TV weibl. | Kinder 0 bis unter 14 | Jugendliche 14 bis unter 18 | Heranw. 18 bis unter 21 | Erwachsene über 21 |
|---------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Straftaten gesamt | 19.958 | 14.799 | 5.159 | 1.158 | 2.592 | 2.024 | 14.184 |
| Straftaten gg. das Leben | 25 | 17 | 8 | 0 | 1 | 4 | 20 |
| Straftaten gg die sexuelle Selbstbestimmung | 215 | 203 | 12 | 5 | 32 | 17 | 161 |
| Rohheitsdelikte | 5.861 | 4.830 | 1.031 | 299 | 843 | 640 | 4.079 |
| Diebstahl gesamt | 5.247 | 3.482 | 1.765 | 642 | 1.071 | 446 | 3.088 |
| Vermögen-/ Fälschungsdelikte | 5.779 | 4.020 | 1.759 | 59 | 384 | 630 | 4.706 |
| sonstige Straftatbestände | 4.096 | 3.276 | 820 | 254 | 621 | 485 | 2.736 |
| Strafrechtliche Nebengesetze | 2.034 | 1.750 | 284 | 13 | 232 | 282 | 1.507 |
| davon Rauschgiftdelikte | 1.483 | 1.284 | 199 | 7 | 170 | 241 | 1.065 |
| Gewaltkriminalität (Summe) | 1.871 | 1.608 | 263 | 135 | 434 | 322 | 980 |
| Straßenkriminalität (Summe) | 1.969 | 1.727 | 242 | 216 | 566 | 395 | 792 |

Im Jahr 2008 waren bei den Gesamttatverdächtigen 28,9% unter 21 Jahre. Diese teilten sich wiederum in 20,0% Kinder, 44,9% Jugendliche und 35,0% Heranwachsende auf. Der größte Anteil der jugendlichen Tatverdächtigen trat bei den Diebstahlsdelikten, gefolgt von den Rohheitsdelikten, in Erscheinung. Bei den Diebstahlsdelikten wurde diese Altersgruppe, insbesondere beim Ladendiebstahl (21,6%) registriert.

Im Bereich der Rohheitsdelikte sind Jugendliche mit einem Anteil von 14,3% und die unter 21-jährigen mit 30,4% vertreten. Dies betraf speziell den Bereich der Körperverletzungsdelikte (gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen, die vorsätzlich leichte Körperverletzung und die Bedrohung).

Der Großteil, der 1.014 von Jugendlichen und Heranwachsenden begangenen Vermögens- und Fälschungsdelikte, betraf den Bereich des Erschleichen von Leistungen (Schwarzfahren).

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, die von Jugendlichen und Heranwachsenden begangen worden sind, sank 27,7%. Im Vorjahr lag der Anteil bei 28,3%.

Erwachsene Tatverdächtige traten hauptsächlich im Bereich der Rohheitsdelikte, Diebstahlsdelikte sowie der Vermögens- und Fälschungsdelikte in Erscheinung.

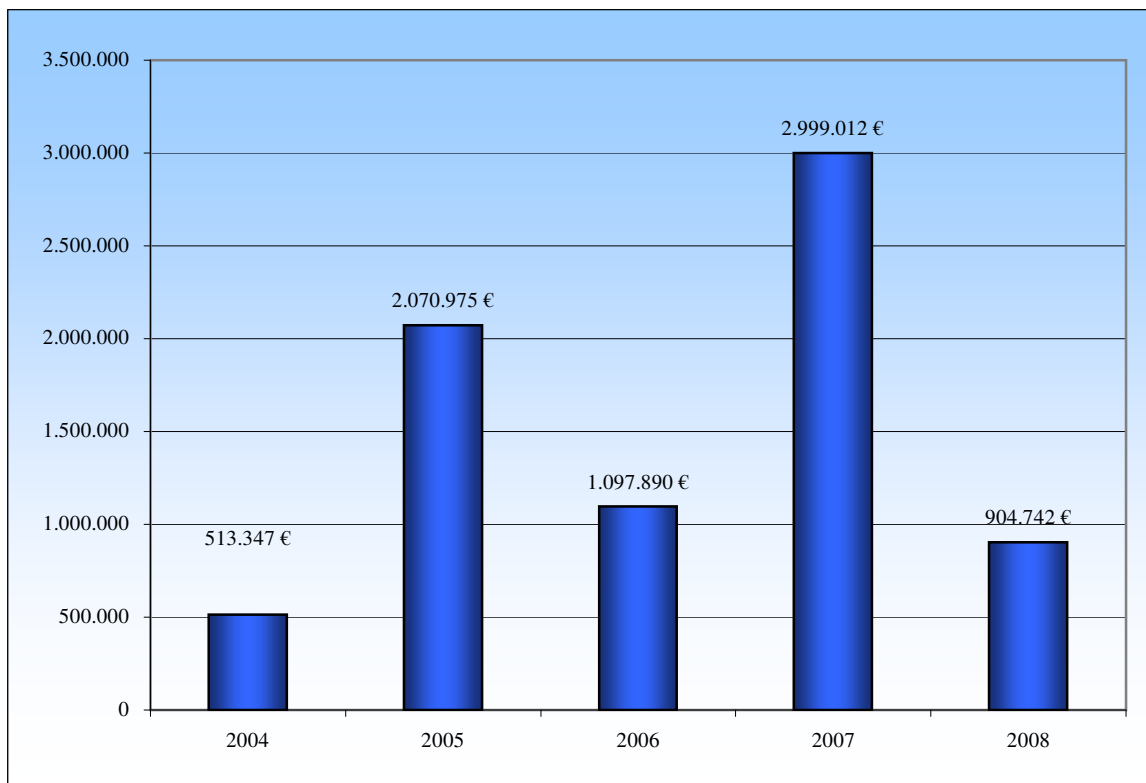
3.1 Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität

| | TV gesamt | TV deutsch | TV Nichtdt. | Anteil der Ndt. in % |
|---------------------------------------------------|--------------|---------------|----------------|----------------------------|
| Straftaten gesamt | 19.958 | 15.311 | 4.647 | 23,28 |
| Straftaten gg. das Leben | 25 | 15 | 10 | 40,00 |
| Straftaten gg die sexuelle Selbstbestimmung | 215 | 166 | 49 | 22,79 |
| Rohheitsdelikte | 5.861 | 4.314 | 1.547 | 26,39 |
| Diebstahl gesamt | 5.247 | 4.040 | 1.207 | 23,00 |
| Vermögens-/ Fälschungsdelikte | 5.779 | 4.468 | 1.311 | 22,69 |
| sonstige Straftatbestände | 4.096 | 3.370 | 726 | 17,72 |
| Strafrechtliche * Nebengesetze | 2.034 | 1.543 | 491 | 24,14 |
| davon Rauschgiftdelikte | 1.483 | 1.179 | 304 | 20,50 |
| Gewaltkriminalität (Summe) | 1.871 | 1.330 | 541 | 28,92 |
| Straßenkriminalität (Summe) | 1.969 | 1.532 | 437 | 22,19 |

* hierin sind auch Verstöße gegen Aufenthaltsrechtliche Bestimmungen enthalten

4. Finanzermittlung

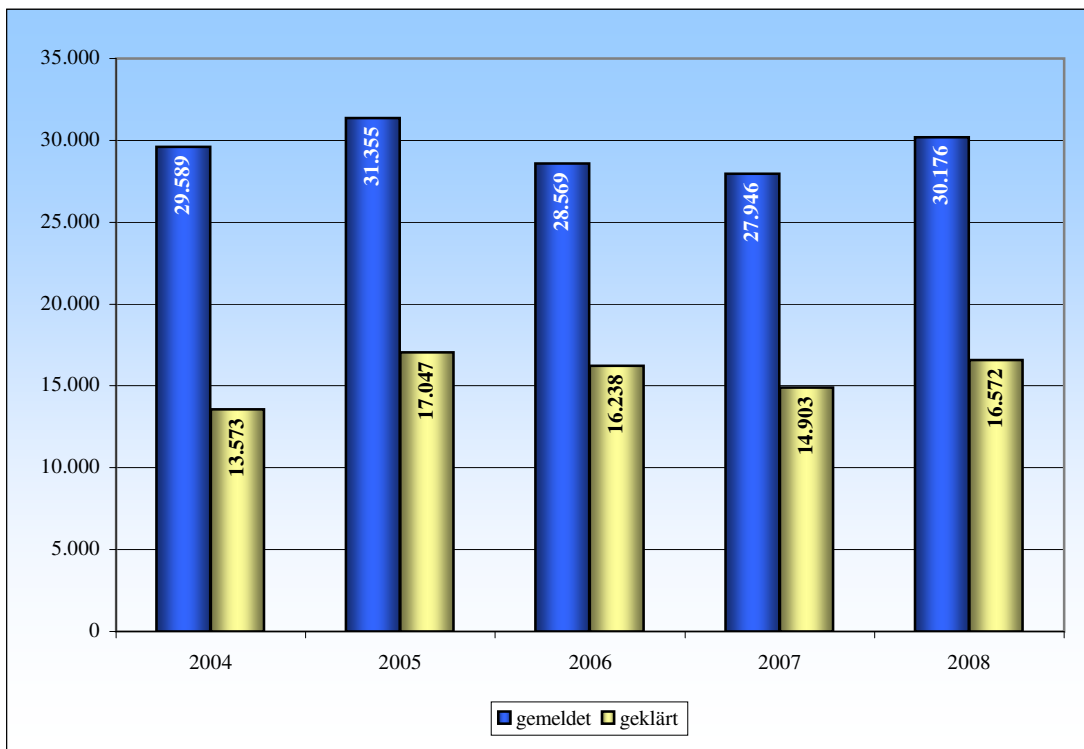
Gesamtbetrag der abgeschöpften Werte beim PP Wuppertal: 904.742 €



Insgesamt wurde 39 mal erfolgreich der Gewinn aus einer Straftat abgeschöpft.

1. Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Wuppertal

| Jahr | Einwohner | Straftaten | | Aufklärung in % | Anstieg/Rückgang | | HZ |
|------|-----------|------------|---------|--------------------|------------------|-------|-------|
| | | gemeldet | geklärt | | absolut | in % | |
| 2004 | 362.137 | 29.589 | 13.573 | 45,87 | -985 | -6,80 | 8.170 |
| 2005 | 361.077 | 31.355 | 17.047 | 54,37 | 1.766 | 5,90 | 8.684 |
| 2006 | 359.237 | 28.569 | 16.238 | 56,84 | -2.786 | -8,89 | 7.953 |
| 2007 | 358.330 | 27.946 | 14.903 | 53,33 | -623 | -2,18 | 7.799 |
| 2008 | 356.420 | 30.176 | 16.572 | 54,92 | 2.230 | 7,98 | 8.466 |



Der Anstieg der Gesamtfallzahlen ist hauptsächlich auf die Steigerungen im Bereich des Erschleichens von Leistungen (Schwarzfahren; +1.404 Fälle) und den Sachbeschädigungen (+712 Fälle) zurückzuführen. Beim Erschleichen von Leistungen handelt es sich um ein Kontrolldelikt, daher ist zu vermuten, dass der Anstieg auf einer zunehmenden Kontrolle durch die Verkehrsbetriebe beruht.

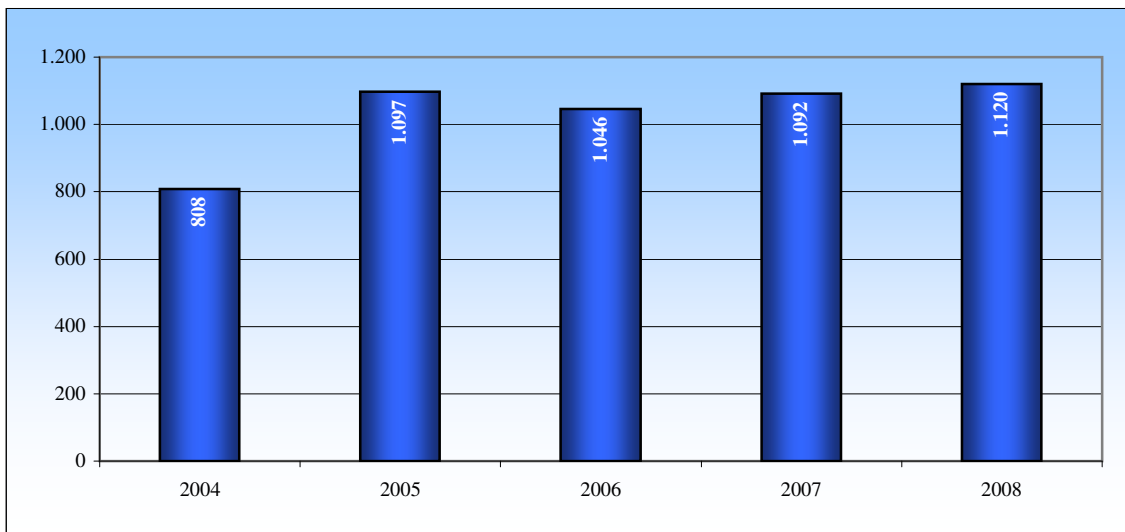
1.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ werden die Straftaten erfasst, deren Merkmal die Anwendung von Gewalt durch den Täter gegenüber dem Opfer ist.

Hierzu zählen:

- Tötungsdelikte
- Vergewaltigung
- Raub
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang

| Jahr | Fälle | AQ | Zu-/ Abnahme | Zu-/ Abnahme in % |
|------|-------|------|-----------------|----------------------|
| 2004 | 808 | 61,5 | -129 | -13,8 |
| 2005 | 1.097 | 69,5 | 289 | 35,8 |
| 2006 | 1.046 | 72,1 | -51 | -4,6 |
| 2007 | 1.092 | 67,6 | 46 | 4,4 |
| 2008 | 1.120 | 72,9 | 28 | 2,6 |



Im 5-Jahresvergleich wurde 2008 der Höchststand in diesem Deliktsfeld erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Fallzahlen um (+28 Fälle = +2,6%). Dies war insbesondere auf die Zunahme im Bereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung (+40 Fälle = +5,8%) und der Vergewaltigungen/schweren sex. Nötigungen (+8 Fälle = +33,3%) zurückzuführen. Bei den Raubdelikten waren hingegen die Fallzahlen rückläufig (-16 Fälle = -4,4%).

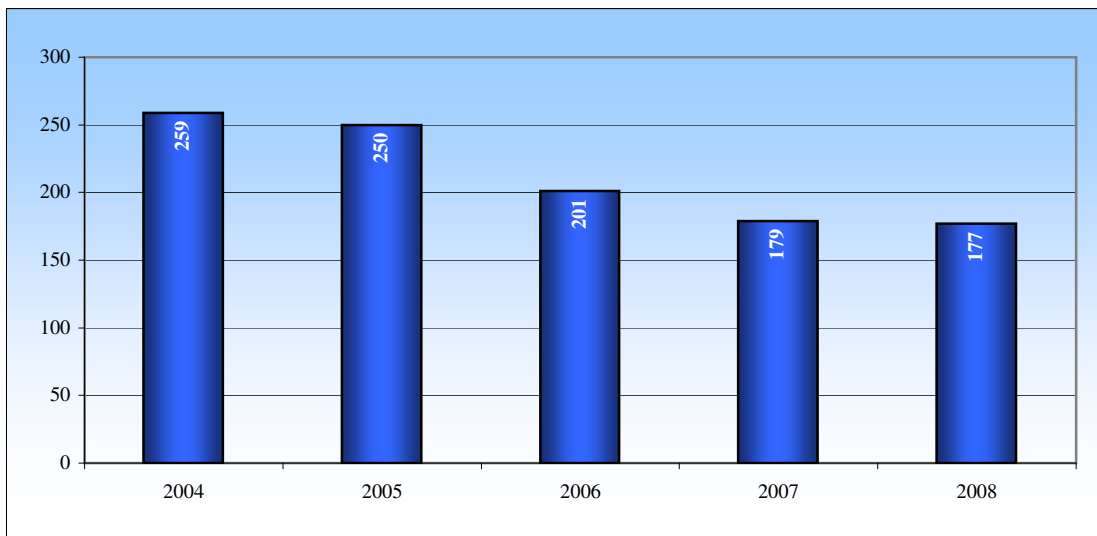
1.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (insgesamt 177 Fälle) nahmen gegenüber dem Vorjahr leicht ab (-2 Fälle).

Rückgänge sind in den Bereichen der sexuellen Nötigung (-5 Fälle), der Erregung öffentl. Ärgernisses (-5 Fälle) und der Ausnutzung sexueller Neigungen (-4 Fälle) zu verzeichnen.

Im Bereich des sexuellen Missbrauchs von Kindern (+7 Fälle) und der Vergewaltigungen (+8 Fälle) war indessen ein Anstieg zum Vorjahr festzustellen.

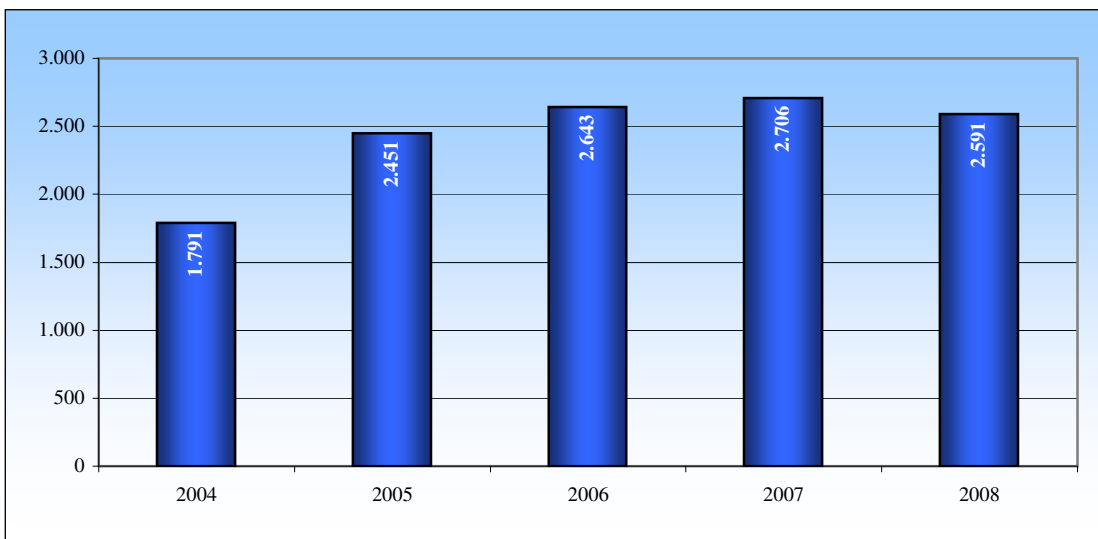
| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Vergewaltigung | Sexuelle Nötigung | Sex. Missbr. v. Kindern | Erreg. öffentl. Ärgernisses | Ausn. sex. Neigungen |
|------|---------------|---------|----------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------|
| 2004 | 259 | 77,6 | 42 | 30 | 96 | 34 | 42 |
| 2005 | 250 | 77,2 | 67 | 41 | 58 | 27 | 34 |
| 2006 | 201 | 87,6 | 46 | 24 | 58 | 28 | 28 |
| 2007 | 179 | 70,4 | 24 | 36 | 49 | 35 | 17 |
| 2008 | 177 | 73,5 | 32 | 31 | 56 | 30 | 13 |



1.3 Körperverletzungsdelikte

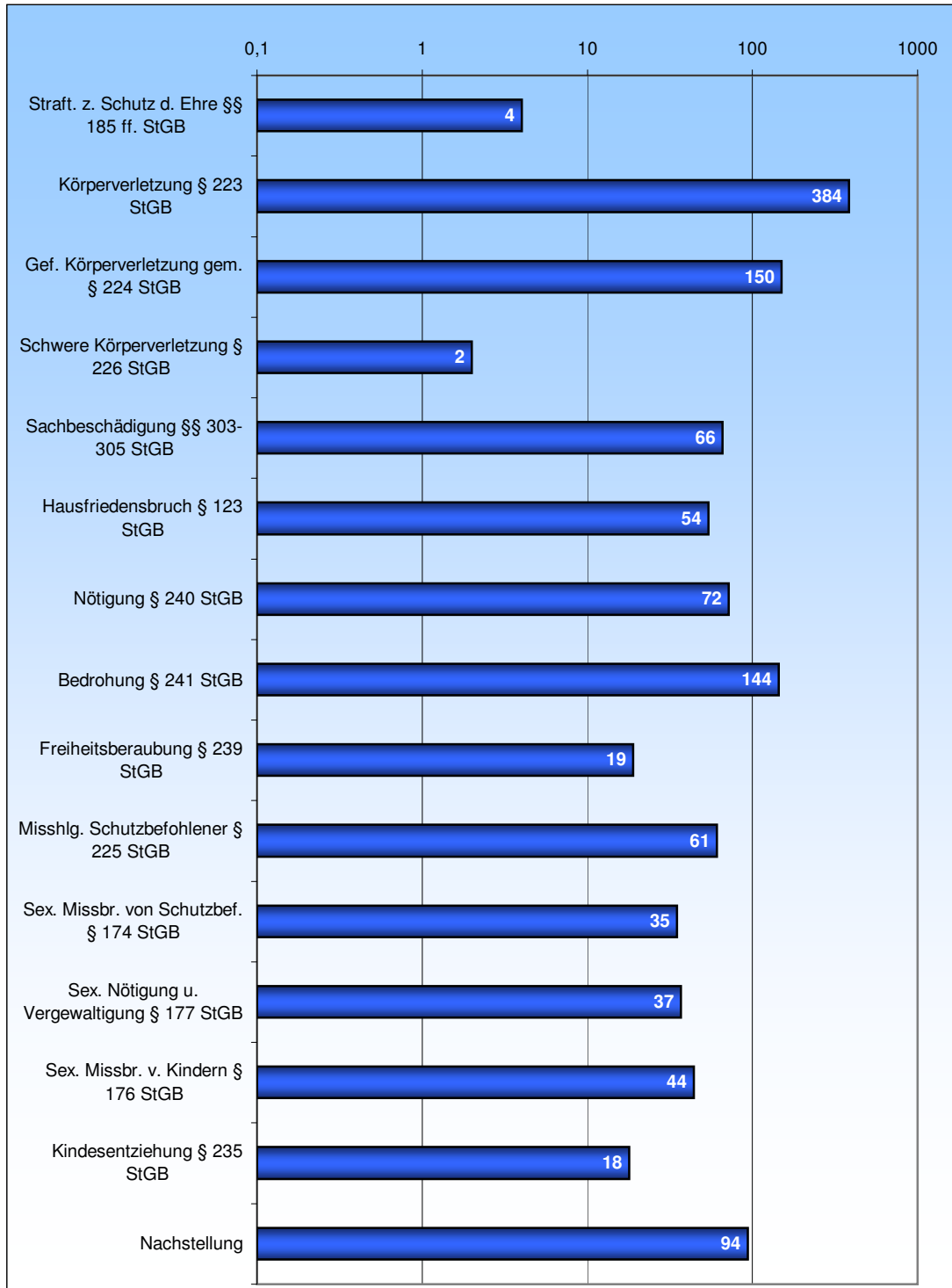
Die Gesamtzahl der Körperverletzungsdelikte nahm im Vergleich zum Vorjahr ab (-115 Fälle = - 4,3%). Dabei war eine Abnahme der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (-177 Fälle = - 9,2%) und der gefährlichen/schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen (-24 Fälle = -6,5%) festzustellen. Von den 2.540 ermittelten Tatverdächtigen waren 33,2% (714 TV) unter 21 Jahre.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | KV mit tödl. Ausg. | gef./schw. KV | gef./schw. KV auf Str., Wegen & Plätzen | vors. leichte KV | fahrlässige KV |
|------|---------------|---------|--------------------|---------------|-----------------------------------------|------------------|----------------|
| 2004 | 1.791 | 85,5 | - | 369 | 199 | 1.365 | 22 |
| 2005 | 2.451 | 85,7 | - | 666 | 376 | 1.691 | 57 |
| 2006 | 2.643 | 86,2 | - | 692 | 337 | 1.867 | 41 |
| 2007 | 2.706 | 85,3 | - | 695 | 369 | 1.926 | 53 |
| 2008 | 2.591 | 85,3 | - | 735 | 345 | 1.749 | 66 |



1.3.1 Häusliche Gewalt

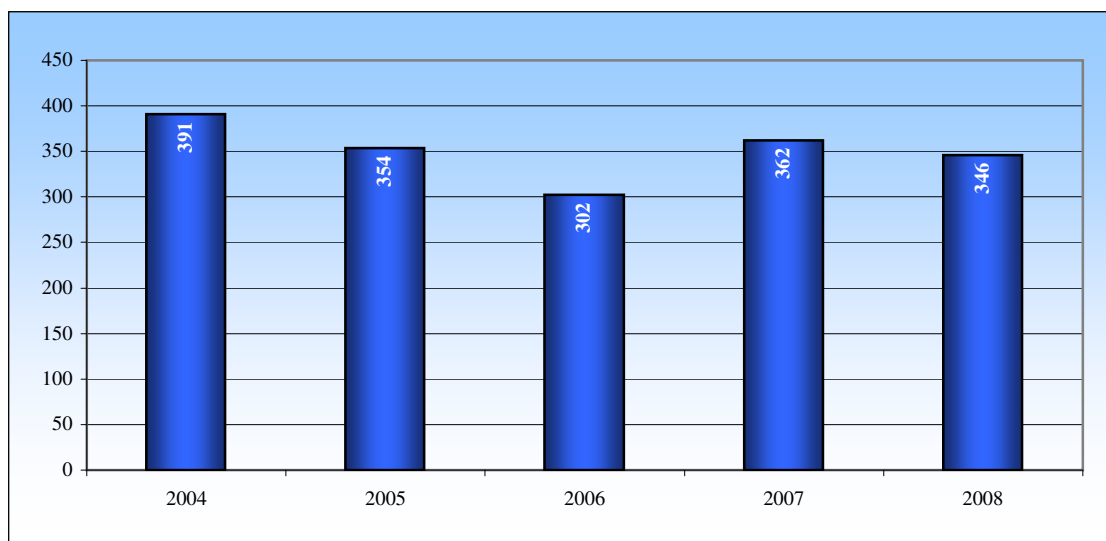
Im vergangenen Jahr wurden 453 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt erstattet. In 225 Fällen wurde der Täter zum Schutz der Opfer für zehn Tage seiner Wohnung verwiesen oder ein Rückkehrverbot ausgesprochen (= 49,7%). Dabei wurden in den meisten Fällen Körperverletzungsdelikte der einfachen- und gefährlichen Art angezeigt.



1.4 Raub

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Fallzahlen insgesamt leicht gesunken (-16 Fälle = -4,4%). Ein starker Rückgang ergab sich im Bereich der Fallzahlen des Straßenraubs (-106 Fälle = -38,9%). Unter Straßenraub ist auch die Deliktsart erfasst, die im Volksmund unter „Abzocke“ bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden verstanden wird. Die übrigen Delikte im Raubbereich wuchsen 2008 jeweils leicht an.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Raub auf Zahlst. und Geschäften | Räub. Angriff auf Kraftf. | Handtaschen-raub | Straßen-raub | Raub in Wohnungen |
|------|---------------|---------|---------------------------------|---------------------------|------------------|--------------|-------------------|
| 2004 | 391 | 44,3 | 9 | 1 | 19 | 322 | 17 |
| 2005 | 354 | 44,4 | 33 | 1 | 15 | 226 | 17 |
| 2006 | 302 | 45,4 | 20 | 1 | 6 | 200 | 19 |
| 2007 | 362 | 43,9 | 20 | 5 | 8 | 272 | 16 |
| 2008 | 346 | 50,6 | 22 | 5 | 20 | 166 | 28 |

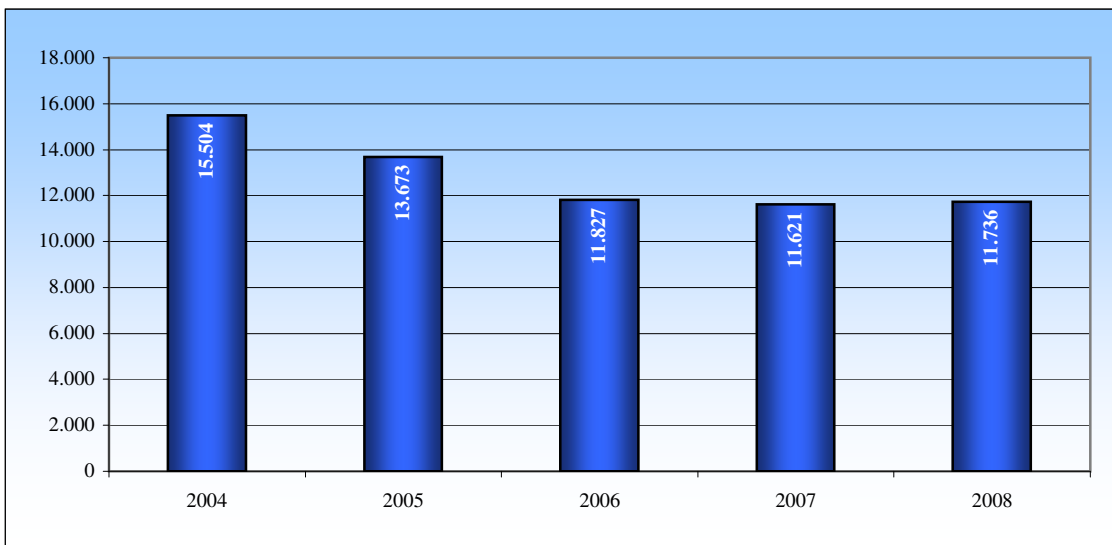


1.5 Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)

Die Eigentumsdelikte insgesamt verzeichneten einen leichten Anstieg (+115 Fälle = +0,9%). Die Zahl der Diebstähle ohne erschwerende Umstände stieg an (+349 Fälle = +5,1%). Die Diebstähle unter erschwerenden Umständen nahmen (-243 Fälle = -4,9%) ab.

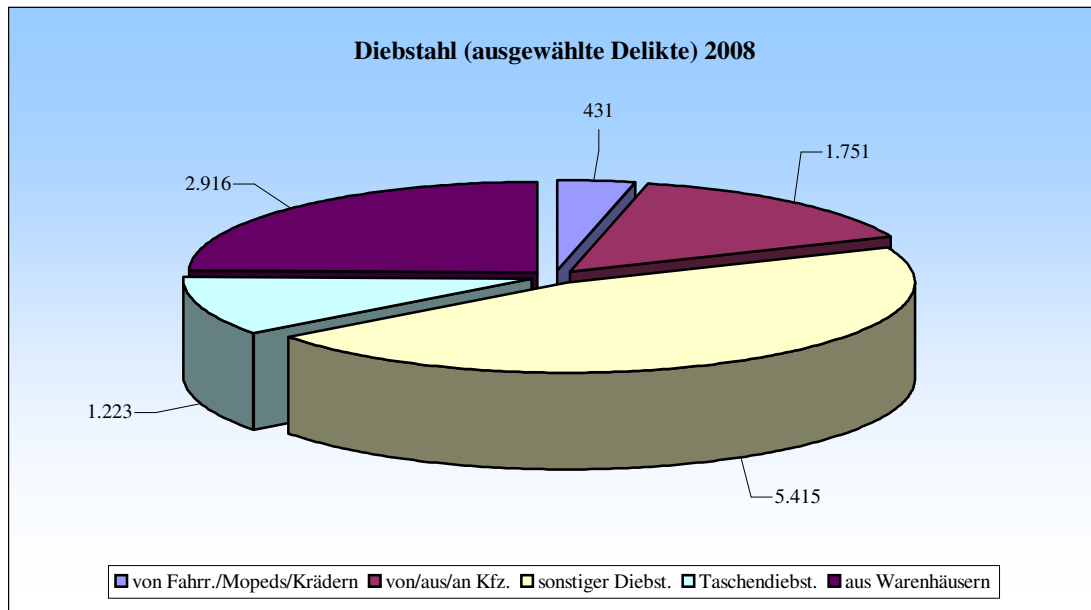
Die Zahlen aller Diebstahlsdelikte beinhalten auch die Diebstähle rund um das Kraftfahrzeug, -den Wohnungseinbruchdiebstahl, -den Taschendiebstahl und den Ladendiebstahl. Über diese Entwicklungen wird gesondert berichtet.

| Jahr | Gesamt- zahlen | AQ in % | davon: | | | |
|------|-------------------|------------|----------|---------|----------|---------|
| | | | einf. D. | AQ in % | schw. D. | AQ in % |
| 2004 | 15.504 | 25,3 | 7.852 | 42,7 | 7.652 | 7,4 |
| 2005 | 13.673 | 28,1 | 7.888 | 43,3 | 5.785 | 9,1 |
| 2006 | 11.827 | 32,1 | 7.045 | 44,5 | 4.782 | 13,8 |
| 2007 | 11.621 | 29,1 | 6.845 | 41,9 | 4.776 | 10,6 |
| 2008 | 11.736 | 30,4 | 7.194 | 42,4 | 4.542 | 11,4 |



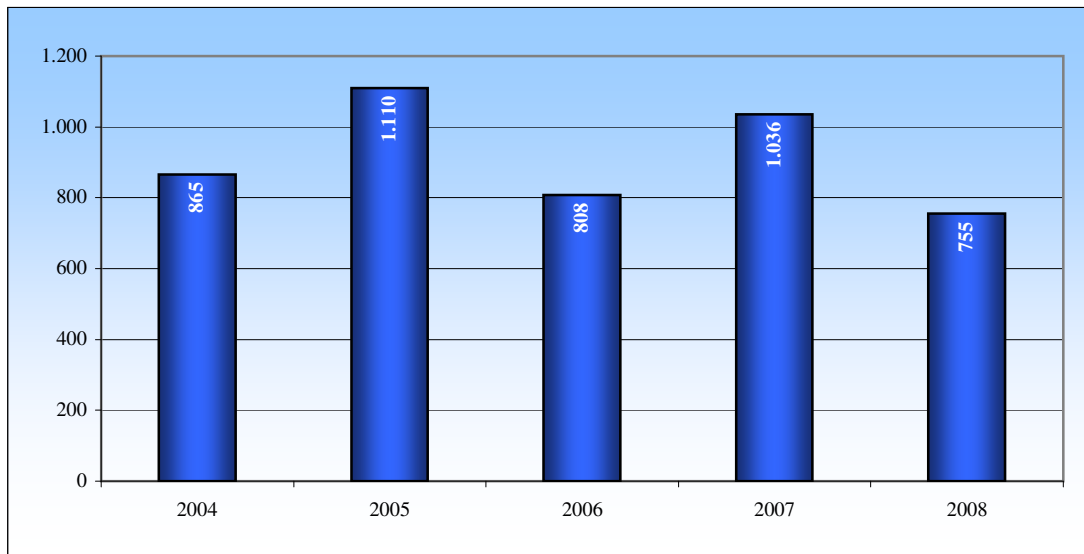
ausgewählte Diebstahlsdelikte

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| von Fahrr./Mopeds/Krädern | 654 | 431 | 416 | 368 | 431 |
| von/aus/an Kfz. | 4.599 | 3.039 | 2.510 | 2.504 | 1.751 |
| sonstiger Diebst. | 5.369 | 6.060 | 4.650 | 5.001 | 5.415 |
| Taschendiebst. | 1.342 | 1.210 | 1.099 | 972 | 1.223 |
| aus Warenhäusern | 3.736 | 3.586 | 3.152 | 2.776 | 2.916 |
| Gesamt | 15.504 | 13.673 | 11.827 | 11.621 | 11.736 |



1.5.1 Wohnungseinbruchdiebstahl

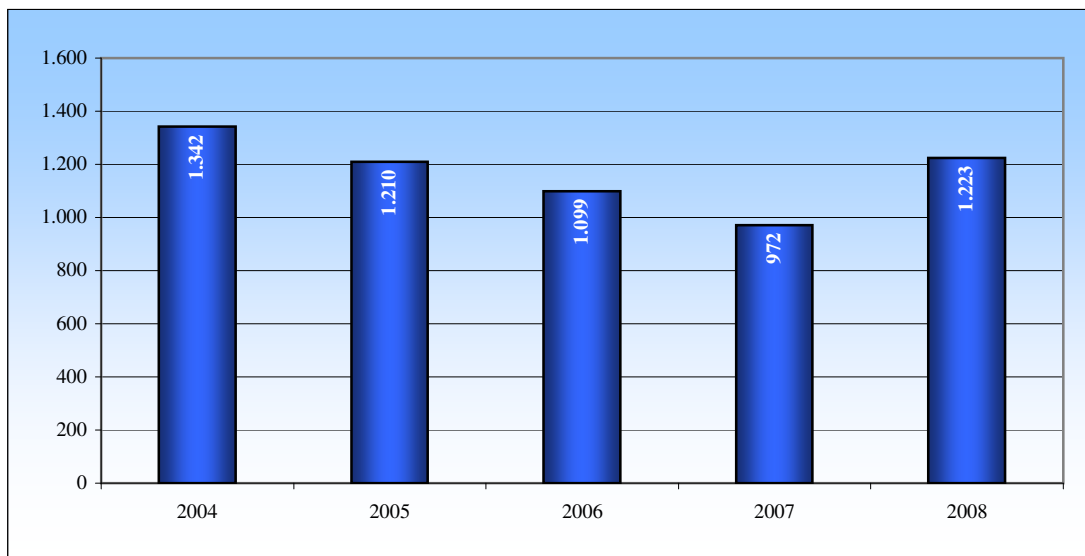
| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 865 | -100 | 6,6 |
| 2005 | 1.110 | 245 | 12,6 |
| 2006 | 808 | -302 | 21 |
| 2007 | 1.036 | 228 | 5,6 |
| 2008 | 755 | -281 | 12,5 |



Mit aktuellen 755 Fällen wurde im Vergleich der letzten fünf Jahre der Tiefstand erreicht. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von -281 Fällen = -27,1% zu notieren. Von den insgesamt 755 Fällen wurden 373 Delikte zur Tageszeit (06–21 Uhr) verübt. Eingeschlossen in der Gesamtzahl sind die versuchten Wohnungseinbruchdiebstähle, die rund 40% aller Fälle ausmachten.

1.5.2 Taschendiebstahl

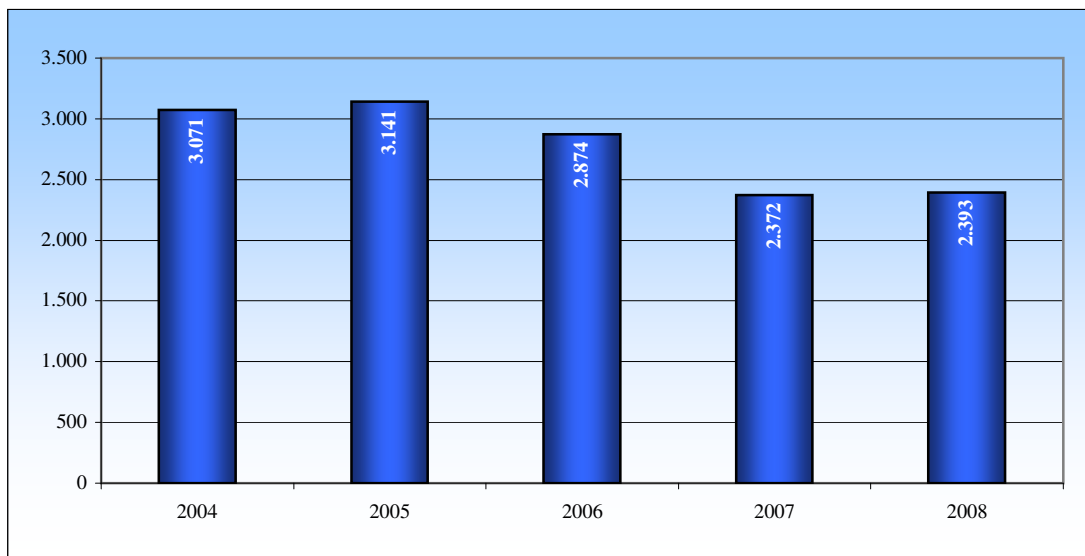
| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 1.342 | 140 | 1,8 |
| 2005 | 1.210 | -132 | 2,6 |
| 2006 | 1.099 | -111 | 1,9 |
| 2007 | 972 | -127 | 3,5 |
| 2008 | 1.223 | 251 | 3,4 |



Im Bereich des Taschendiebstahls gab es eine Steigerung von 251 Fälle (+25,8%) auf die Gesamtzahl von 1.223 Fällen und haben das Niveau aus dem Jahr 2005 erreicht. Von den ermittelten 49 Tatverdächtigen waren 29 Nichtdeutsche.

1.5.3 Ladendiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 3.071 | -1058 | 90,7 |
| 2005 | 3.141 | 70 | 90,8 |
| 2006 | 2.874 | -267 | 91,0 |
| 2007 | 2.372 | -738 | 91,3 |
| 2008 | 2.393 | 21 | 91,5 |

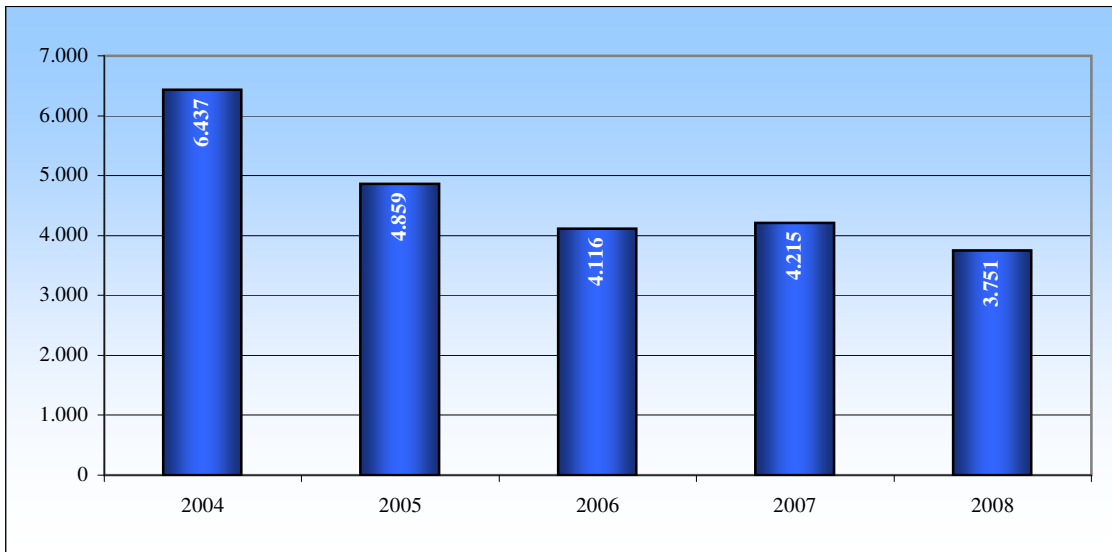


Im Vergleich zum Vorjahr stagnierte die Zahl der Ladendiebstähle nahezu (+21 Fälle = +0,9%). und lag somit nur gering über dem Tiefststand der letzten fünf Jahre. 43 der Tatverdächtigen waren Konsumenten harter Drogen und 805 (ca. 39%) der Tatverdächtigen sind bereits polizeilich in Erscheinung getreten. Von den ermittelten 2.065 Tatverdächtigen waren 489 Nichtdeutsche (23,6%).

1.5.4 Kfz.-Delikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Diebst. v. Kraftwagen | Diebst. v. Krafrädern | Diebst. aus Kfz. | Diebst. an Kfz. | Kfz. Untersch. | Sachbesch. an Kfz. |
|------|---------------|---------|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------|----------------|--------------------|
| 2004 | 6.437 | 6,3 | 203 | 147 | 3.741 | 655 | 40 | 1.651 |
| 2005 | 4.859 | 6,5 | 172 | 160 | 2.257 | 610 | 35 | 1.625 |
| 2006 | 4.116 | 9,1 | 129 | 179 | 1.840 | 541 | 29 | 1.398 |
| 2007 | 4.215 | 10,1 | 124 | 174 | 1.841 | 539 | 43 | 1.494 |
| 2008 | 3.751 | 11,0 | 118 | 160 | 1.082 | 551 | 31 | 1.809 |

Die Zahl der Kfz- Delikte ist im Vergleich zum Vorjahr insgesamt zurückgegangen (-464 Fälle = -11,0%). Ausschlaggebend für den Rückgang waren die Diebstähle aus Kfz (-759 Fälle = -41,2%). Bei den Sachbeschädigungen an Kfz gab es allerdings einen Anstieg zu verzeichnen (+315 Fälle = +21,1%). In den übrigen Deliktsbereichen rund um das Kfz stagnierten die Zahlen nahezu. Bevorzugtes Diebesgut waren insbesondere Handys, Handtaschen, mobile Navigationsgeräte und Gegenstände, die "sorglos" im Fahrzeug hinterlassen wurden.

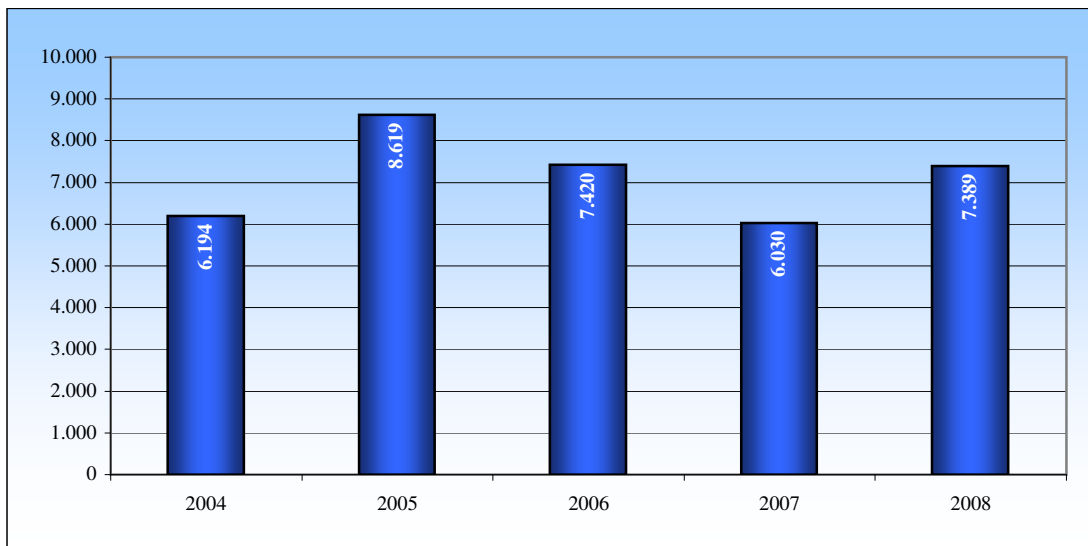


1.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Betrug | Erschl. v. Leistungen | rechtsw. erlangte. Zahlungsm. | Versicherungs- betrug | Urkunden- fälschung |
|------|---------------|---------|--------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|---------------------|
| 2004 | 6.194 | 81,1 | 4.995 | 1.921 | 615 | 10 | 267 |
| 2005 | 8.619 | 88,2 | 7.486 | 5.035 | 277 | 38 | 321 |
| 2006 | 7.420 | 85,3 | 6.056 | 2.983 | 347 | 18 | 203 |
| 2007 | 6.030 | 80,9 | 4.881 | 1.965 | 286 | 83 | 261 |
| 2008 | 7.389 | 82,3 | 6.419 | 3.369 | 246 | 58 | 282 |

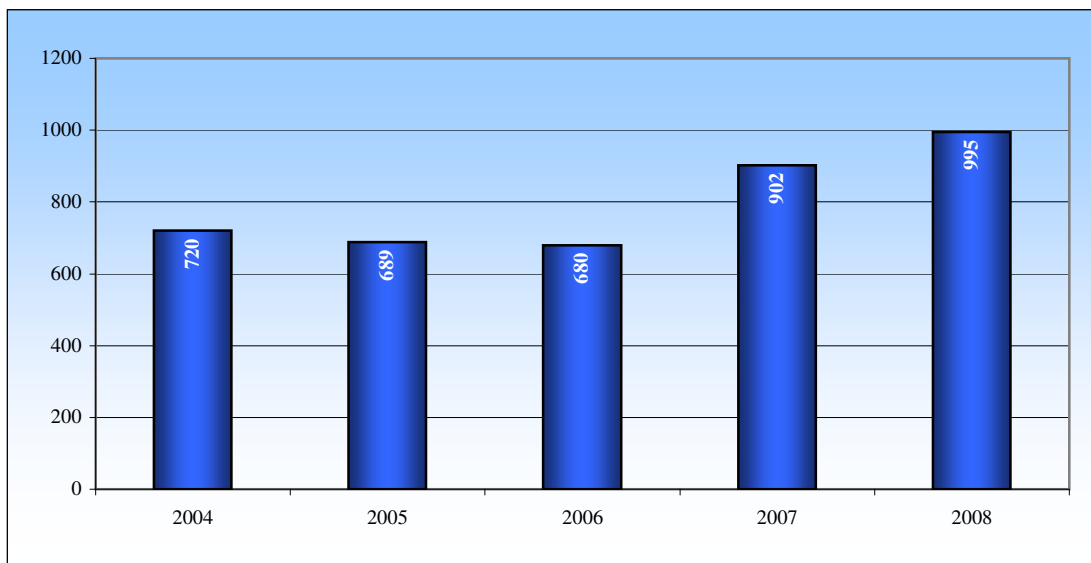
Die Vermögens- und Fälschungsdelikte verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg und zwar hauptsächlich im Bereich des Betruges (+1.538 Fälle = +31,5%), wobei die Leistungerschleichungen (Schwarzfahren) ursächlich für den Anstieg waren (+1.404 Fälle = +71,5%). Da es sich hierbei um ein Kontrolldelikt handelt, sind Schwankungen in der Anzahl dieser Straftaten auf die Intensität der Kontrollmaßnahmen seitens der Verkehrsbetriebe zurückzuführen.

Beim Warenbetrug (z.B. mittels Internetauktionshäusern) (-152 Fälle = -34,9%) und beim Betrug zum Nachteil von Versicherungen (-25 Fälle = -30,1%) war ein Rückgang zu verzeichnen. Ebenfalls gingen die Fallzahlen im Bereich des Betruges mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit (-32 Fälle = -21,6%) und ohne PIN (Lastschriftverfahren; -43 Fälle = -51,2%) zurück. Im Deliktsfeld der Urkundenfälschung ist im letzten Jahr eine Erhöhung der Fallzahlen um 8,1% (21 Fälle) eingetreten.



1.7 Rauschgiftdelikte / Rauschgifttote

| Jahr | Anzahl der Fälle | AQ in % | Zu- / Abnahme | RG- Tote | Zu- / Abnahme |
|------|------------------|---------|---------------|----------|---------------|
| 2004 | 720 | 95,3 | -221 | 8 | -1 |
| 2005 | 689 | 95,1 | -31 | 13 | 5 |
| 2006 | 680 | 94,1 | -9 | 8 | -5 |
| 2007 | 902 | 95,2 | 222 | 20 | 12 |
| 2008 | 995 | 93,8 | 93 | 7 | -13 |



2. Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht

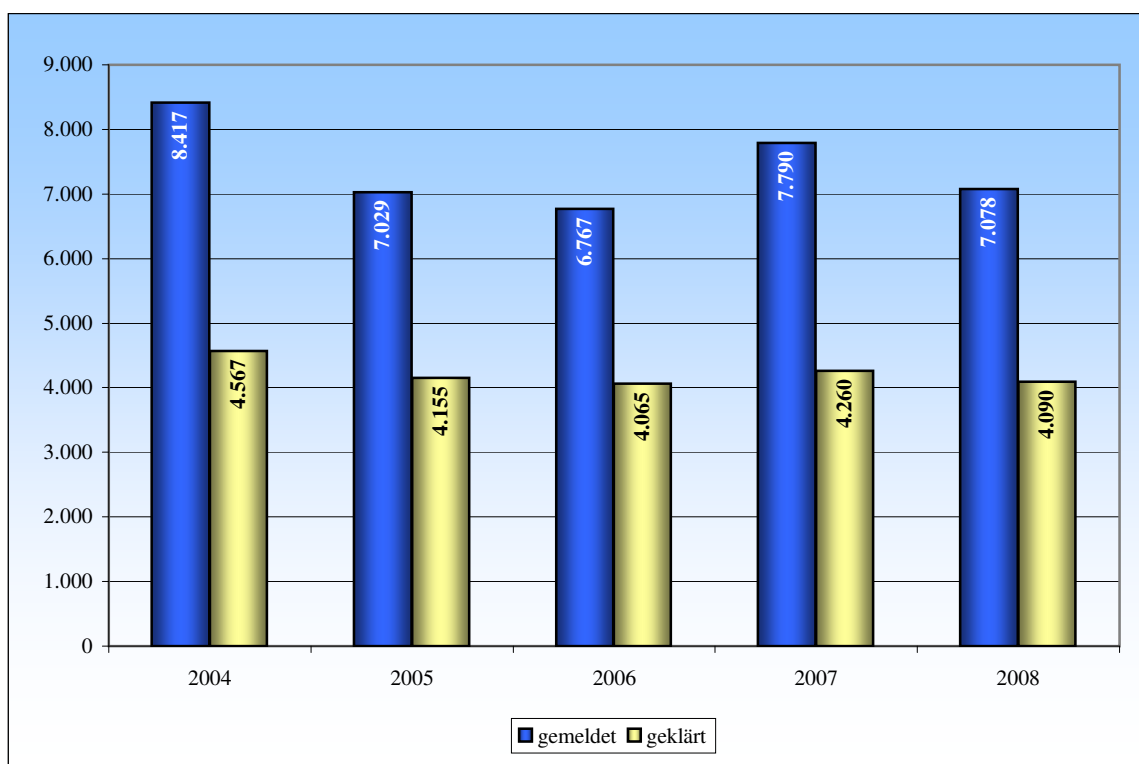
| | TV gesamt | TV männl. | TV weibl. | Kinder 0 bis unter 14 | Jugendliche 14 bis unter 18 | Heranw. 18 bis unter 21 | Erwachsene über 21 |
|---------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Straftaten gesamt | 12.234 | 9.090 | 3.144 | 664 | 1.532 | 1.338 | 8.700 |
| Straftaten gg. das Leben | 17 | 10 | 7 | - | 1 | 3 | 13 |
| Straftaten gg die sexuelle Selbstbestimmung | 132 | 125 | 7 | 3 | 13 | 12 | 104 |
| Rohheitsdelikte | 3.344 | 2.759 | 585 | 159 | 471 | 385 | 2.329 |
| Diebstahl gesamt | 3.253 | 2.168 | 1.085 | 405 | 653 | 285 | 1.910 |
| Vermögen-/ Fälschungsdelikte | 3.905 | 2.759 | 1.146 | 38 | 274 | 482 | 3.111 |
| sonstige Straftatbestände | 2.401 | 1.936 | 465 | 121 | 339 | 306 | 1.635 |
| Strafrechtliche Nebengesetze | 1.244 | 1.073 | 171 | 10 | 116 | 176 | 942 |
| davon Rauschgiftdelikte | 912 | 789 | 123 | 5 | 68 | 148 | 691 |
| Gewaltkriminalität (Summe) | 1.144 | 987 | 157 | 74 | 245 | 203 | 622 |
| Straßenkriminalität (Summe) | 1.191 | 1.045 | 146 | 134 | 301 | 246 | 510 |

2.1 Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität

| | TV gesamt | TV deutsch | TV Nichtdt. | Anteil der Ndt. in % |
|---------------------------------------------------|--------------|---------------|----------------|----------------------------|
| Straftaten gesamt | 12.234 | 9.389 | 2.845 | 23,25 |
| Straftaten gg. das Leben | 17 | 10 | 7 | 41,18 |
| Straftaten gg die sexuelle Selbstbestimmung | 132 | 100 | 32 | 24,24 |
| Rohheitsdelikte | 3.344 | 2.486 | 858 | 25,66 |
| Diebstahl gesamt | 3.253 | 2.484 | 769 | 23,64 |
| Vermögens-/ Fälschungsdelikte | 3.905 | 3.007 | 898 | 23,00 |
| sonstige Straftatbestände | 2.401 | 1.984 | 417 | 17,37 |
| Strafrechtliche Nebengesetze | 1.244 | 937 | 307 | 24,68 |
| davon Rauschgiftdelikte | 912 | 720 | 192 | 21,05 |
| Gewaltkriminalität (Summe) | 1.144 | 831 | 313 | 27,36 |
| Straßenkriminalität (Summe) | 1.191 | 940 | 251 | 21,07 |

1. Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Remscheid

| Jahr | Einwohner | Straftaten | | Aufklärung in % | Anstieg/Rückgang | | HZ |
|------|-----------|------------|---------|--------------------|------------------|--------|-------|
| | | gemeldet | geklärt | | absolut | in % | |
| 2004 | 117.717 | 8.417 | 4.567 | 54,26 | -864 | -9,31 | 7.150 |
| 2005 | 116.827 | 7.029 | 4.155 | 59,11 | -1.387 | -16,48 | 6.017 |
| 2006 | 115.864 | 6.767 | 4.065 | 60,07 | -262 | -3,73 | 5.840 |
| 2007 | 114.925 | 7.790 | 4.260 | 54,69 | 1.023 | 15,12 | 6.778 |
| 2008 | 113.935 | 7.078 | 4.090 | 57,78 | -712 | -9,10 | 6.212 |



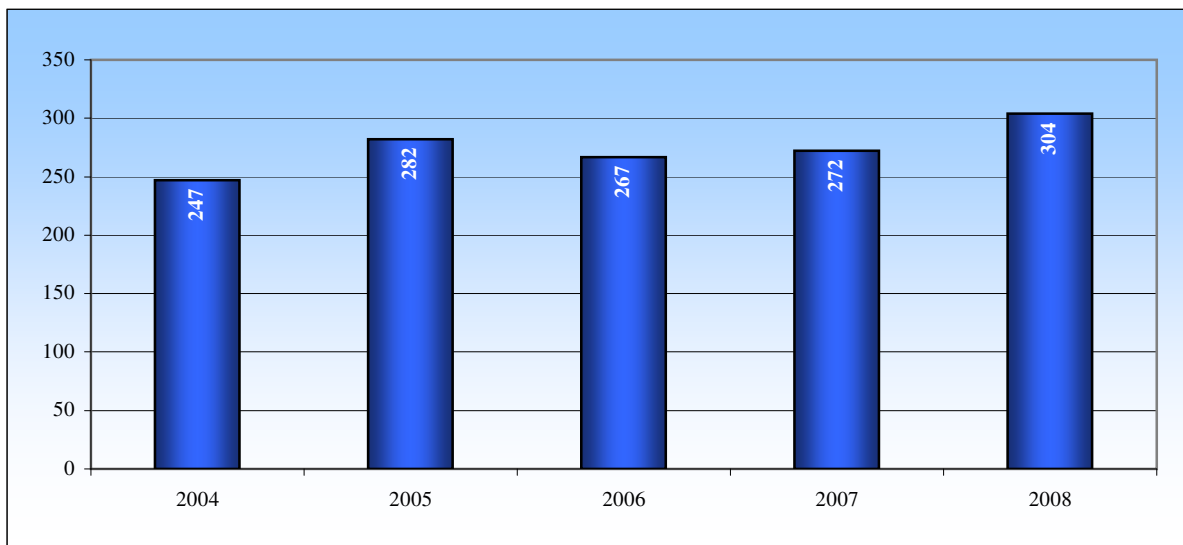
1.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ werden die Straftaten erfasst, deren Merkmal die Anwendung von Gewalt durch den Täter gegenüber dem Opfer ist.

Hierzu zählen:

- Tötungsdelikte
- Vergewaltigung
- Raub
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang

| Jahr | Fälle | AQ | Zu-/ Abnahme | Zu-/ Abnahme in % |
|------|-------|------|-----------------|----------------------|
| 2004 | 247 | 74,9 | -23 | -8,5 |
| 2005 | 282 | 81,9 | 35 | 14,2 |
| 2006 | 267 | 82,4 | -15 | -5,3 |
| 2007 | 272 | 72,4 | 5 | 1,9 |
| 2008 | 304 | 79,6 | 32 | 11,8 |



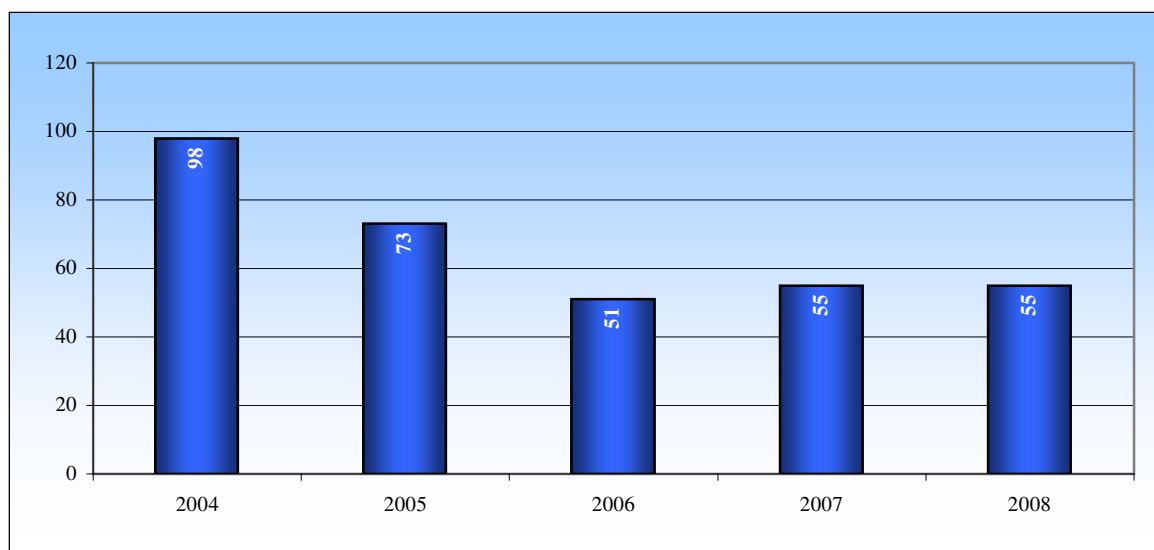
Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gewaltkriminalität (+45 Fälle = +11,8%) an. Ursächlich dafür waren die Delikte der gefährlichen und schweren Körperverletzung (+36 Fälle = +16,6%). Die Zahl der Vergewaltigungen hat abgenommen (-2 Fälle = -25,0%). Der Bereich des Raubes stagnierte 2008.

1.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Am häufigsten wurden die Fälle der sexuellen Nötigung (15 Fälle) angezeigt. Zu dem Deliktsfeld „Ausnutzen sexueller Neigungen“ zählte mit insgesamt 10 Fällen die Verbreitung pornographischer Erzeugnisse.

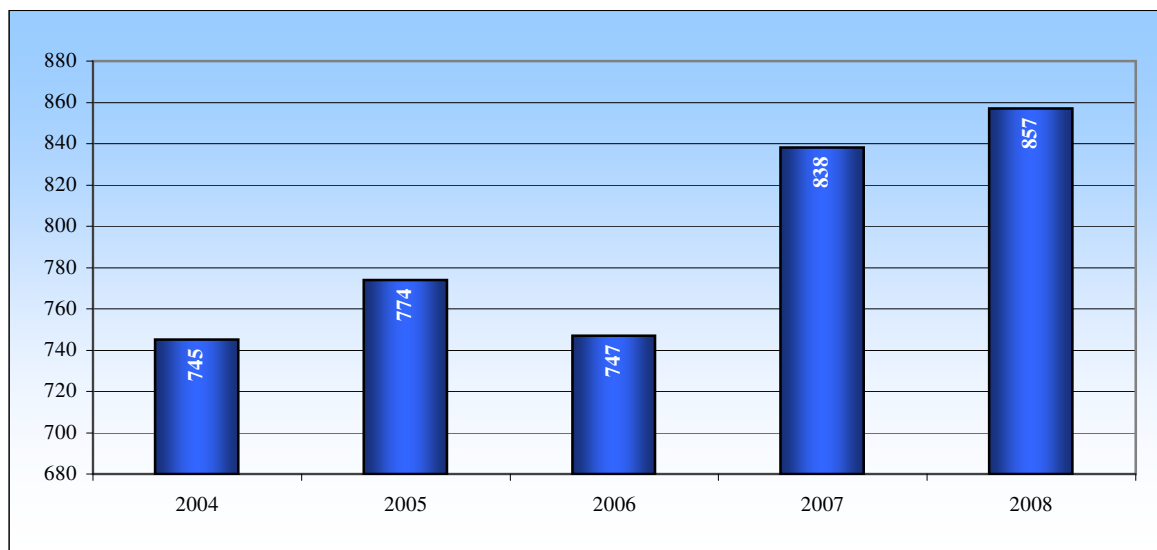
| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Verge-waltigung | Sexuelle Nötigung | Sex. Missbr. v. Kindern | Erreg. öffentl. Ärgernisses | Ausn. Sex. Neigungen |
|------|---------------|---------|-----------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------|
| 2004 | 98 | 75,5 | 10 | 11 | 30 | 29 | 12 |
| 2005 | 73 | 78,1 | 15 | 8 | 22 | 15 | 9 |
| 2006 | 51 | 58,8 | 5 | 9 | 14 | 11 | 9 |
| 2007 | 55 | 76,4 | 8 | 12 | 13 | 9 | 9 |
| 2008 | 55 | 78,2 | 6 | 15 | 11 | 9 | 11 |



1.3 Körperverletzungsdelikte

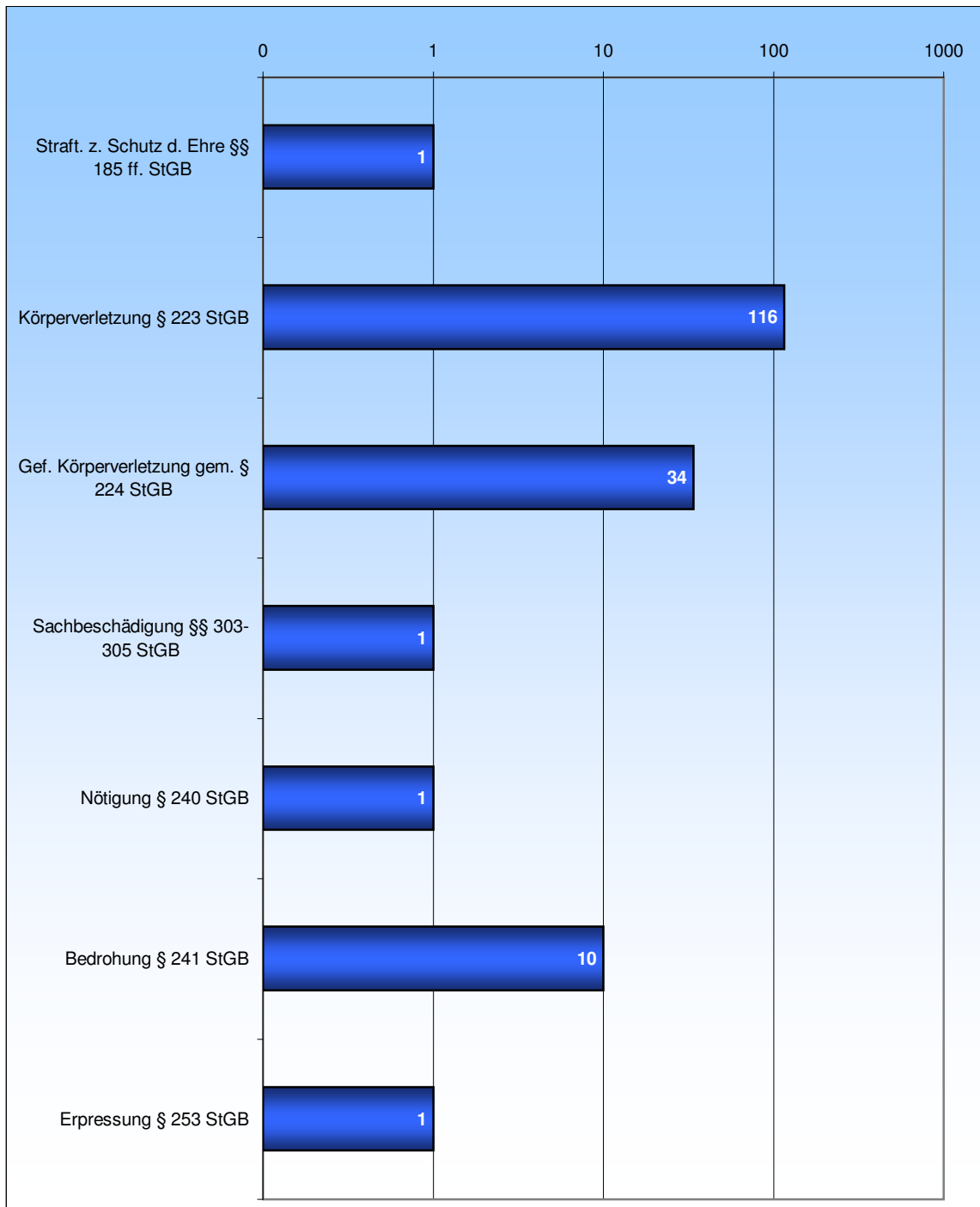
Die Gesamtzahl der Körperverletzungsdelikte hat weiterhin zugenommen (+19 Fälle = +2,3%) und somit den Höchststand aus dem letzten Jahr übertroffen. Der Anstieg war bedingt durch die Zunahme der gefährlichen und schweren Körperverletzung (+36 Fälle = +16,6%). Das Anzeigenaufkommen bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen stagnierte. Die Zahl der vorsätzlichen, leichten Körperverletzung hat sich leicht verringert (-7 Fälle = -1,2%).

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | KV mit tödl. Ausg. | gef./schw. KV | gef./schw. KV auf Str., Wegen & Plätzen | vors. leichte KV | fahrlässige KV |
|------|---------------|---------|--------------------|---------------|-----------------------------------------|------------------|----------------|
| 2004 | 745 | 85,4 | - | 185 | 102 | 522 | 31 |
| 2005 | 774 | 90,4 | - | 218 | 106 | 523 | 23 |
| 2006 | 747 | 89,7 | - | 210 | 120 | 505 | 29 |
| 2007 | 838 | 88,9 | - | 217 | 128 | 583 | 29 |
| 2008 | 857 | 89,2 | - | 253 | 127 | 576 | 24 |



1.3.1 Häusliche Gewalt

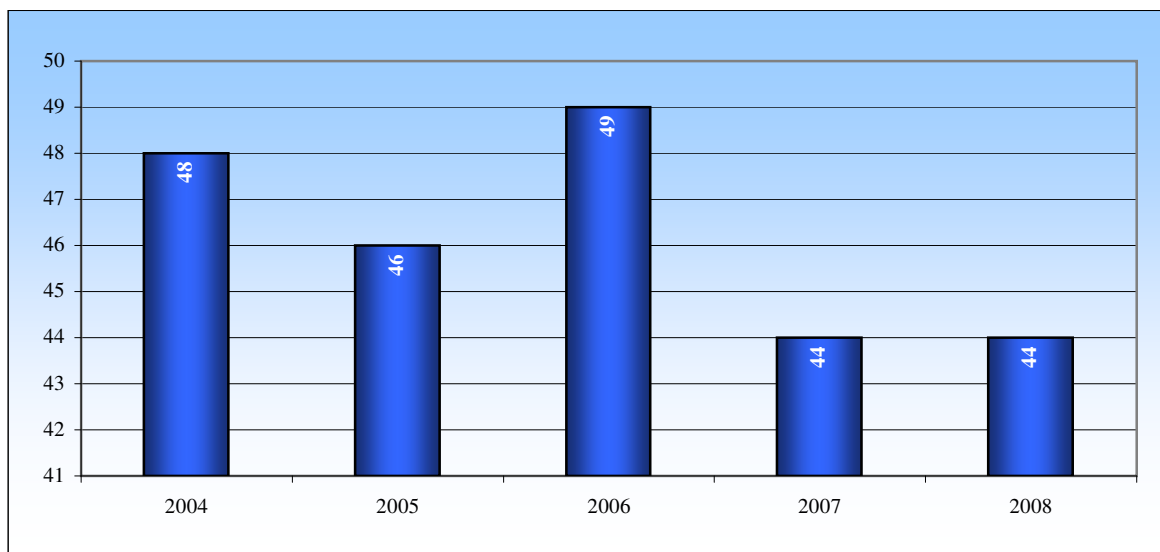
Im vergangenen Jahr wurden 160 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt erstattet. In 73 Fällen wurde der Täter zum Schutz der Opfer für zehn Tage seiner Wohnung verwiesen oder ein Rückkehrverbot ausgesprochen (= 45,6%). Dabei wurden in den meisten Fällen Körperverletzungsdelikte der einfachen- und gefährlichen Art angezeigt.



1.4 Raub

In diesem Deliktsbereich stagnierten die Fallzahlen zu den Vorjahren nahezu. Der Handtaschenraub (4 Fälle = -66,7%) und der Straßenraub (-3 Fälle = -13,6%) haben abgenommen. Unter Straßenraub ist auch die Deliktsart erfasst, die im Volksmund unter „Abzocke“ bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden verstanden wird. Der Raub in Wohnungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von drei auf sechs Fälle erhöht.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Raub auf Zahlst. und Geschäften | Räub. Angriff auf Kraftf. | Handtaschenraub | Straßenraub | Raub in Wohnungen |
|------|---------------|---------|---------------------------------|---------------------------|-----------------|-------------|-------------------|
| 2004 | 48 | 58,3 | 5 | - | 3 | 32 | 1 |
| 2005 | 46 | 45,7 | 4 | - | 5 | 28 | 1 |
| 2006 | 49 | 63,3 | 3 | - | 4 | 22 | 3 |
| 2007 | 44 | 34,1 | 1 | 1 | 6 | 22 | 3 |
| 2008 | 44 | 43,2 | 2 | - | 2 | 19 | 6 |

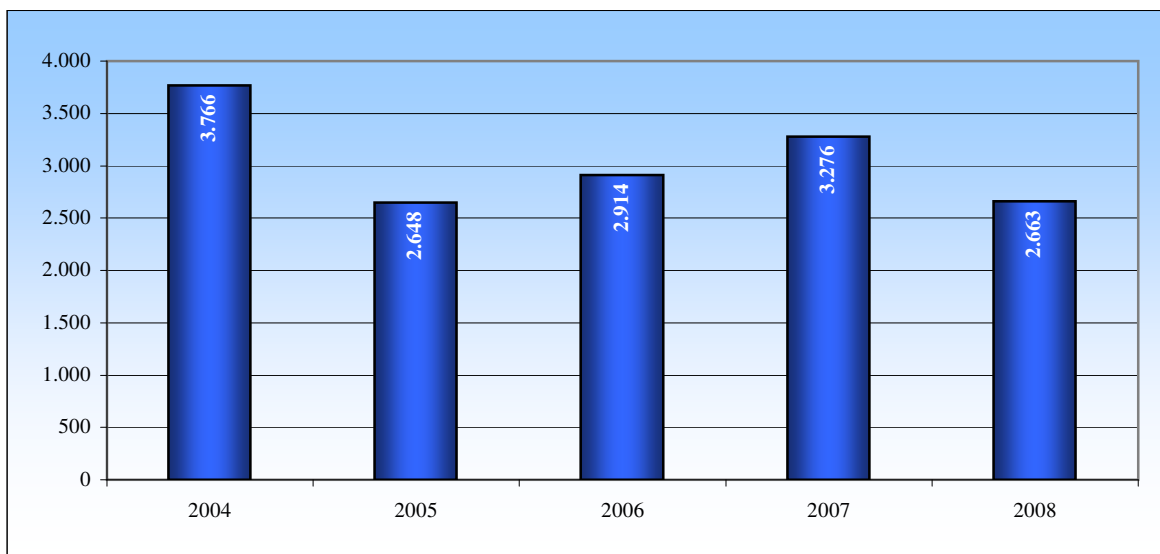


1.5 Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)

Die Zahl der Eigentumsdelikte verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme (-613 Fälle = 18,7%). Dabei nahm der Diebstahl ohne erschwerende Umstände (-233 Fälle = -11,9%), ebenso wie der Diebstahl unter erschwerenden Umständen (-380 Fälle = -28,6%) ab.

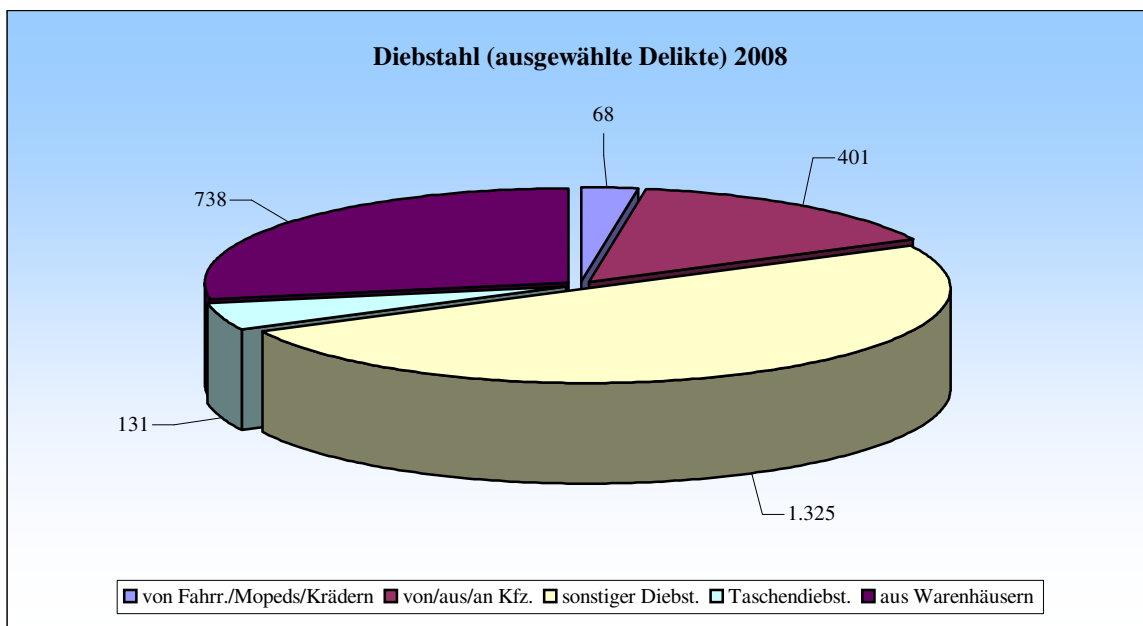
Die Zahlen aller Diebstahlsdelikte beinhalten auch die Diebstähle rund um das Kraftfahrzeug, -den Wohnungseinbruchdiebstahl, -den Taschendiebstahl und den Ladendiebstahl. Über diese Entwicklungen wird gesondert berichtet.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | davon: | | | |
|------|---------------|---------|----------|---------|----------|---------|
| | | | einf. D. | AQ in % | schw. D. | AQ in % |
| 2004 | 3.766 | 36,5 | 2.421 | 51,0 | 1.345 | 10,4 |
| 2005 | 2.648 | 40,9 | 1.904 | 50,6 | 744 | 15,9 |
| 2006 | 2.914 | 40,9 | 1.936 | 52,3 | 978 | 18,5 |
| 2007 | 3.276 | 36,5 | 1.945 | 46,9 | 1.331 | 21,0 |
| 2008 | 2.663 | 37,9 | 1.712 | 46,3 | 951 | 22,6 |



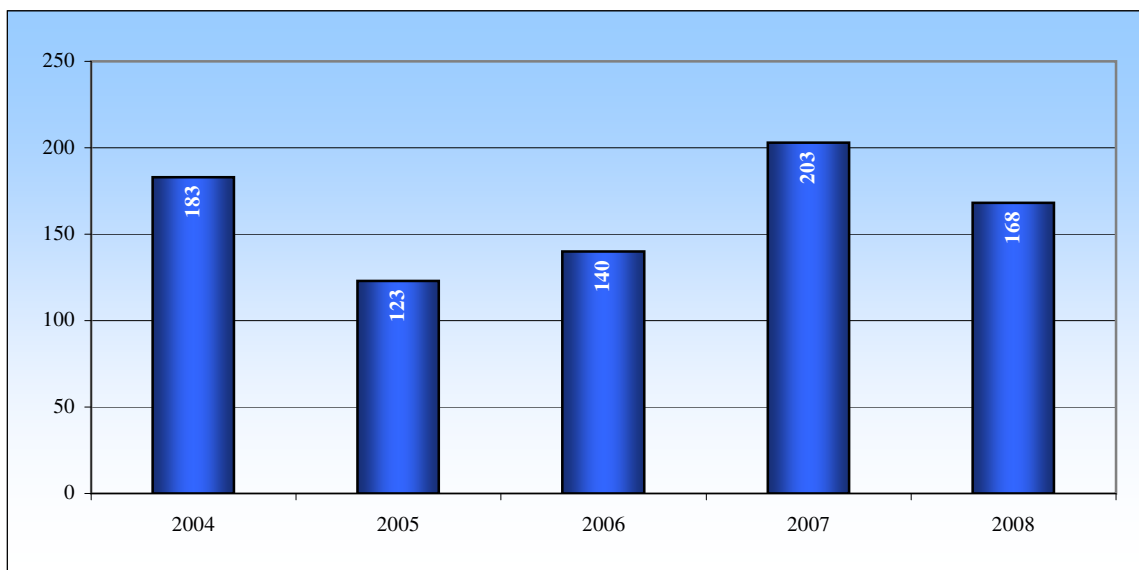
ausgewählte Diebstahlsdelikte

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| von Fahrr./Mopeds/Krädern | 105 | 74 | 80 | 104 | 68 |
| von/aus/an Kfz. | 849 | 485 | 646 | 700 | 401 |
| sonstiger Diebst. | 1.447 | 1.008 | 1.110 | 1.402 | 1.325 |
| Taschendiebst. | 174 | 198 | 125 | 186 | 131 |
| aus Warenhäusern | 1.191 | 883 | 953 | 884 | 738 |
| Gesamt | 3.766 | 2.648 | 2.914 | 3.276 | 2.663 |



1.5.1 Wohnungseinbruchdiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 183 | -65 | 15,3 |
| 2005 | 123 | -60 | 18,7 |
| 2006 | 140 | 17 | 23,6 |
| 2007 | 203 | 63 | 14,3 |
| 2008 | 168 | -35 | 22,6 |

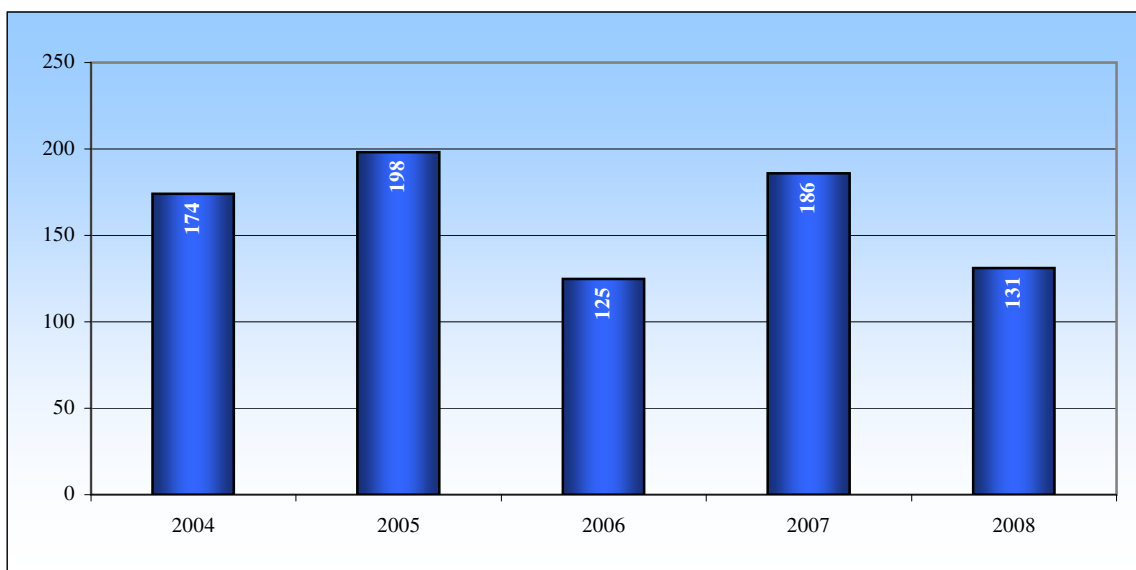


Von den insgesamt 168 Fällen sind 98 zur Tageszeit (06-21 Uhr) verübt worden. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Fälle von 203 auf 168 Fälle (= -17,2%). Sie erreichten aber immer noch den dritthöchsten Stand der letzten fünf Jahre. Im Jahr 2008 betrug die Aufklärungsquote 22,6% und konnte im Vergleich zum Vorjahr um 8,3% erhöht werden.

In der Gesamtzahl sind auch die versuchten Wohnungseinbruchdiebstähle enthalten, die etwa 45% aller Fälle ausmachten und damit um ca. 11% gegenüber dem Vorjahr zunahmen. Bei den 30 ermittelten Tatverdächtigen waren 8 nichtdeutscher Nationalität.

1.5.2 Taschendiebstahl

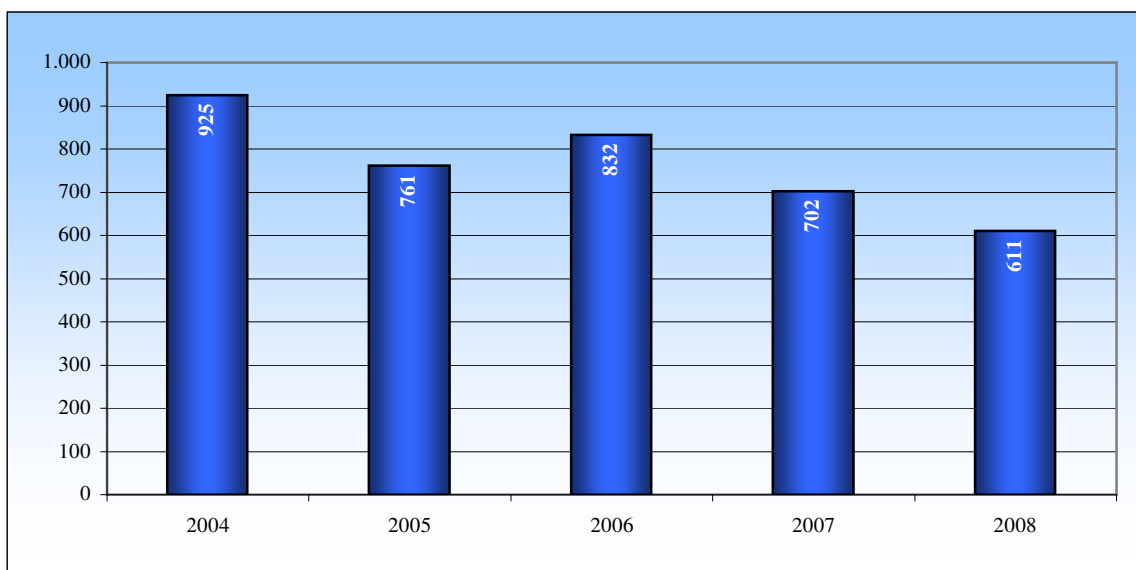
| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 174 | -46 | 4,6 |
| 2005 | 198 | 24 | 3,0 |
| 2006 | 125 | -73 | 2,4 |
| 2007 | 186 | 61 | 2,2 |
| 2008 | 131 | -55 | 6,1 |



Mit lediglich 131 registrierten Fällen des Taschendiebstahls, ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang (-55 Fälle = -29,6%) zu verzeichnen. Von den zehn ermittelten Tatverdächtigen sind sechs nichtdeutscher Nationalität. Zu den Tatverdächtigen zählte ein Heranwachsender und neun Erwachsene.

1.5.3 Ladendiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 925 | -97 | 92,1 |
| 2005 | 761 | -164 | 93,4 |
| 2006 | 832 | 71 | 92,8 |
| 2007 | 702 | -130 | 90,9 |
| 2008 | 611 | -91 | 91,2 |

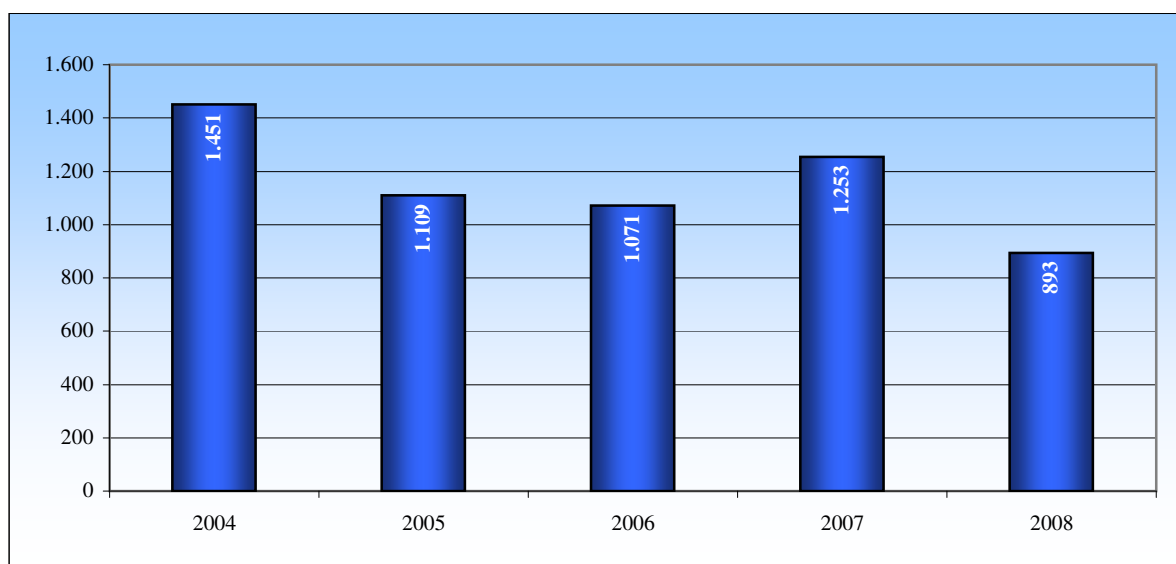


Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Ladendiebstähle (-91 Fälle = -12,9%) ab. Während des Auswertzeitraumes, 2004 bis 2008, hat das Anzeigenaufkommen in diesem Deliktsbereich um 41% abgenommen. Von den 525 Tatverdächtigen waren 110 Nichtdeutsche (20,9 %).

1.5.4 Kfz.-Delikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Diebst. v. Kraftwagen | Diebst. v. Krafrädern | Diebst. aus Kfz. | Diebst. an Kfz. | Kfz. Untersch. | Sachbesch. an Kfz. |
|------|---------------|---------|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------|----------------|--------------------|
| 2004 | 1.451 | 16,5 | 54 | 30 | 558 | 237 | 3 | 569 |
| 2005 | 1.109 | 13,6 | 25 | 37 | 274 | 186 | 12 | 575 |
| 2006 | 1.071 | 18,5 | 25 | 43 | 434 | 187 | 5 | 377 |
| 2007 | 1.253 | 13,3 | 44 | 42 | 523 | 133 | 6 | 505 |
| 2008 | 893 | 9,1 | 22 | 20 | 251 | 128 | 8 | 464 |

Die Delikte rund um das Kfz verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr (-360 Fälle = -28,7%), speziell in den Deliktsbereichen Sachbeschädigung an Kfz (-41 Fälle = -8,1%) und Diebstählen aus Kfz (-272 Fälle = -52,0%). Beim Diebstahl von Kraftwagen (-22 Fälle = -50,0%) und dem Diebstahl von Mopeds und Krafrädern (-22 Fälle = -52,4%) halbierten sich die Fallzahlen.

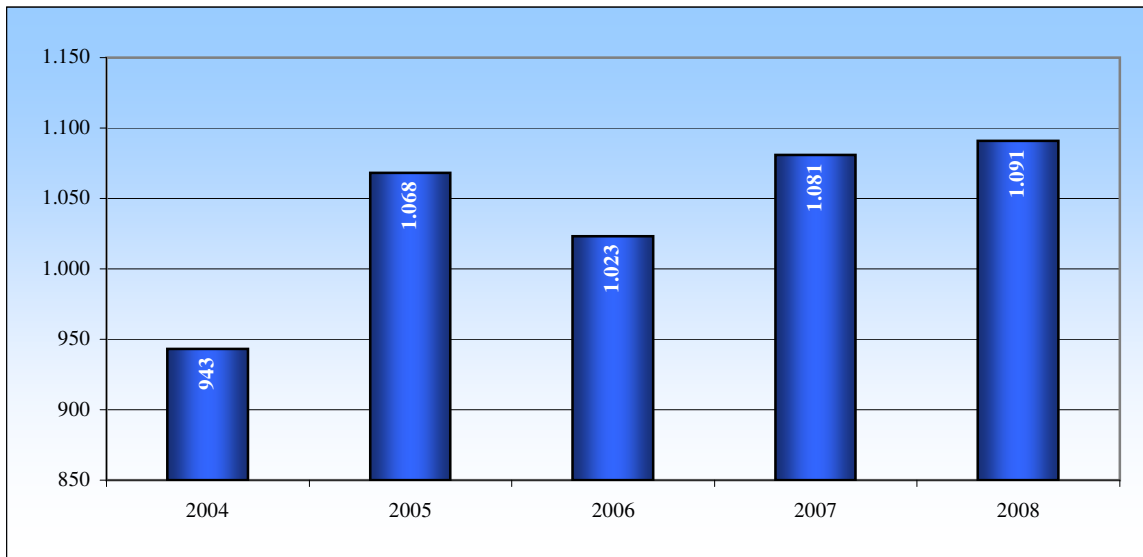


1.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Betrug | Erschl. v. Leistungen | rechtsw. erlangte. Zahlungsm. | Versicherungs- betrug | Urkunden- fälschung |
|------|---------------|---------|--------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|---------------------|
| 2004 | 943 | 80,8 | 720 | 49 | 79 | 8 | 64 |
| 2005 | 1.068 | 86,6 | 839 | 89 | 59 | 4 | 46 |
| 2006 | 1.023 | 84,5 | 795 | 100 | 61 | 3 | 42 |
| 2007 | 1.081 | 81,6 | 869 | 114 | 70 | 6 | 60 |
| 2008 | 1.091 | 78,1 | 850 | 39 | 60 | 8 | 54 |

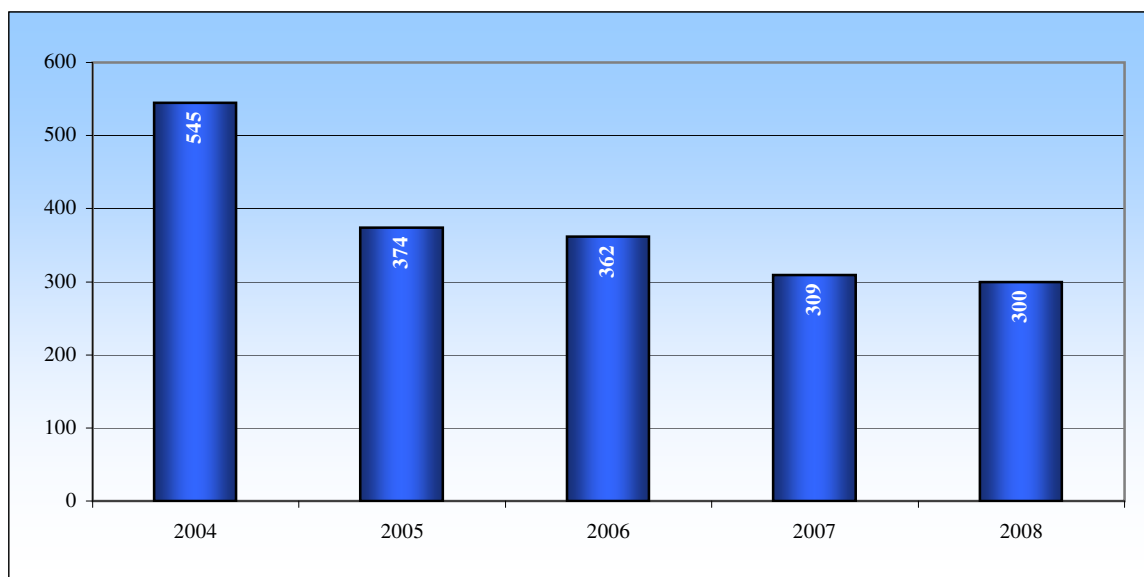
Die Anzahl der Betrugsdelikte ist 2008 leicht zurückgegangen (-19 Fällen = -2,2%). Einen starken Rückgang beim Erschleichen von Leistungen und beim Betrug mit rechtswidrig erlangten unbaren Zahlungsmitteln stand ein Anstieg im Bereich des Waren- und Warenkreditbetrugs entgegen (+81 Fälle = +30,5%)

Leistungserschleichung ist ein Kontrolldelikt. Schwankungen in der Anzahl dieser Straftaten sind abhängig von der Intensität der Kontrollmaßnahmen seitens der Verkehrsbetriebe.



1.7 Rauschgiftdelikte / Rauschgifttote

| Jahr | Anzahl der Fälle | AQ in % | Zu- / Abnahme | RG- Tote | Zu- / Abnahme |
|------|------------------|---------|---------------|----------|---------------|
| 2004 | 545 | 91,4 | 189 | 1 | -3 |
| 2005 | 374 | 92,8 | -171 | 1 | - |
| 2006 | 362 | 96,1 | -12 | 2 | 1 |
| 2007 | 309 | 90,9 | -53 | 4 | 2 |
| 2008 | 300 | 95,3 | -9 | - | -4 |



Die Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur gering verändert (-9 Fälle = -2,9%).

Im Bereich der Stadt Remscheid war im Jahr 2008 kein Rauschgifttoter zu verzeichnen.

2. Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht

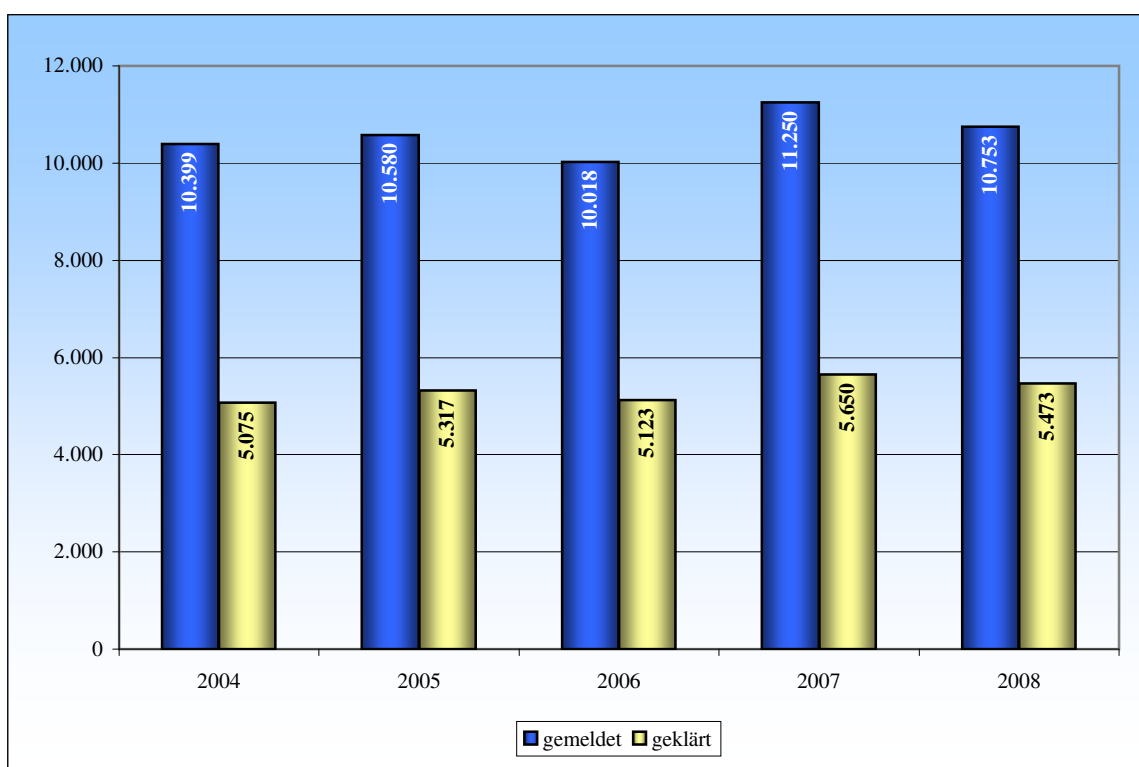
| | TV gesamt | TV männl. | TV weibl. | Kinder 0 bis unter 14 | Jugendliche 14 bis unter 18 | Heranw. 18 bis unter 21 | Erwachsene über 21 |
|---------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Straftaten gesamt | 3.466 | 2.572 | 894 | 265 | 461 | 332 | 2.408 |
| Straftaten gg. das Leben | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Straftaten gg die sexuelle Selbstbestimmung | 44 | 41 | 3 | 1 | 11 | 1 | 31 |
| Rohheitsdelikte | 1.100 | 889 | 211 | 64 | 170 | 118 | 748 |
| Diebstahl gesamt | 864 | 585 | 279 | 136 | 157 | 61 | 510 |
| Vermögen-/ Fälschungsdelikte | 786 | 515 | 271 | 11 | 37 | 69 | 669 |
| sonstige Straftatbestände | 813 | 635 | 178 | 82 | 131 | 94 | 506 |
| Strafrechtliche Nebengesetze | 371 | 314 | 57 | 1 | 50 | 49 | 271 |
| davon Rauschgiftdelikte | 301 | 254 | 47 | 0 | 42 | 45 | 214 |
| Gewaltkriminalität (Summe) | 336 | 277 | 59 | 29 | 85 | 54 | 168 |
| Straßenkriminalität (Summe) | 347 | 302 | 45 | 44 | 114 | 63 | 126 |

2.1 Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität

| | TV gesamt | TV deutsch | TV Nichtdt. | Anteil der Ndt. in % |
|---------------------------------------------------|--------------|---------------|----------------|----------------------------|
| Straftaten gesamt | 3.466 | 2.653 | 813 | 23,46 |
| Straftaten gg. das Leben | 1 | 1 | 0 | 0,00 |
| Straftaten gg die sexuelle Selbstbestimmung | 44 | 33 | 11 | 25,00 |
| Rohheitsdelikte | 1.100 | 787 | 313 | 28,45 |
| Diebstahl gesamt | 864 | 671 | 193 | 22,34 |
| Vermögens-/ Fälschungsdelikte | 786 | 620 | 166 | 21,12 |
| sonstige Straftatbestände | 813 | 648 | 165 | 20,30 |
| Strafrechtliche Nebengesetze | 371 | 295 | 76 | 20,49 |
| davon Rauschgiftdelikte | 301 | 239 | 62 | 20,60 |
| Gewaltkriminalität (Summe) | 336 | 215 | 121 | 36,01 |
| Straßenkriminalität (Summe) | 347 | 246 | 101 | 29,11 |

1. Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Solingen

| Jahr | Einwohner | Straftaten | | Aufklärung in % | Anstieg/Rückgang | | HZ |
|------|-----------|------------|---------|--------------------|------------------|-------|-------|
| | | gemeldet | geklärt | | absolut | in % | |
| 2004 | 164.543 | 10.399 | 5.075 | 48,80 | -572 | -5,21 | 6.320 |
| 2005 | 164.205 | 10.580 | 5.317 | 50,26 | 181 | 1,70 | 6.443 |
| 2006 | 163.581 | 10.018 | 5.123 | 51,14 | -562 | -5,31 | 6.124 |
| 2007 | 162.948 | 11.250 | 5.650 | 50,22 | 1.232 | 12,30 | 6.904 |
| 2008 | 162.575 | 10.753 | 5.473 | 50,90 | -497 | -4,42 | 6.614 |



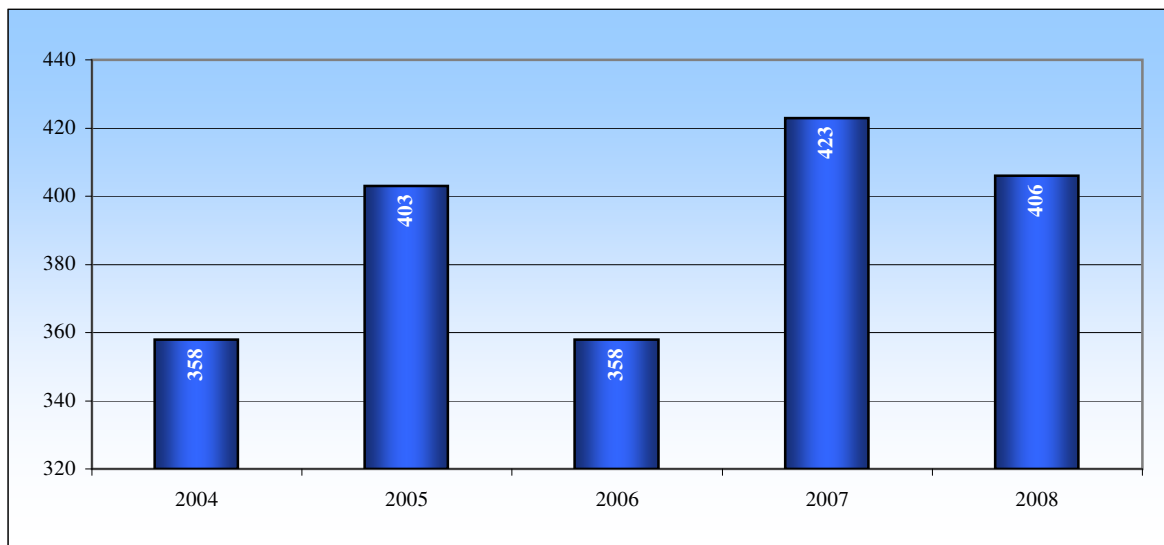
1.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ werden die Straftaten erfasst, deren Merkmal die Anwendung von Gewalt durch den Täter gegenüber dem Opfer ist.

Hierzu zählen:

- Tötungsdelikte
- Vergewaltigung
- Raub
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang

| Jahr | Fälle | AQ | Zu-/ Abnahme | Zu-/ Abnahme in % |
|------|-------|------|-----------------|----------------------|
| 2004 | 358 | 74,9 | 27 | 8,2 |
| 2005 | 403 | 73,9 | 45 | 12,6 |
| 2006 | 358 | 75,4 | -45 | -11,2 |
| 2007 | 423 | 70,5 | 65 | 18,2 |
| 2008 | 406 | 67,5 | -17 | -4,0 |

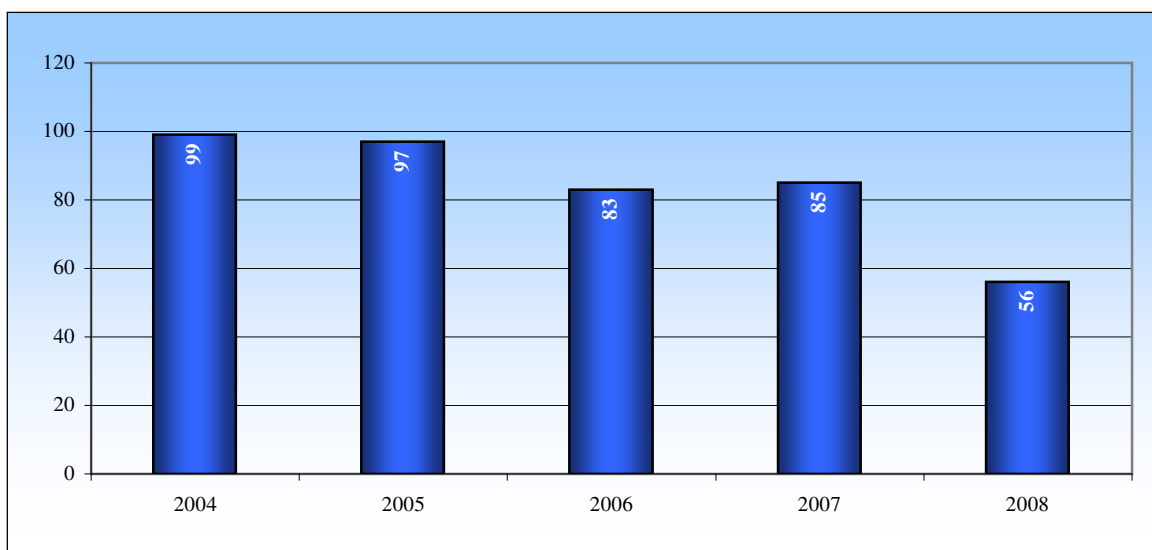


Im 5-Jahresvergleich wurde der zweit höchste Stand mit 406 Fällen erreicht. Gegenüber dem Vorjahr war eine Senkung der Fallzahlen (-17 Fälle = -4,0%) festzustellen. Ursächlich für den Rückgang zum Vorjahr waren die gefährlichen/ schweren Körperverletzungsdelikte (-28 Fälle = -9,6%). Im Bereich der Raubstraftaten war insbesondere beim Straßenraub (+17 Fälle = +36,9%) ein Anstieg festzustellen.

1.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind gegenüber dem Vorjahr in allen Bereichen zurückgegangen (-29 Fälle = -34,1%). Der größte Rückgang ist im Bereich der Erregung öffentlichen Ärgernisses (Exhibitionistische Handlungen) mit -12 Fällen = -54,6% zu verzeichnen. Im 5-Jahresvergleich ist 2008 der Tiefstand in diesem Deliktsbereich erreicht worden.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Verge-waltigung | Sexuelle Nötigung | Sex. Missbr. v. Kindern | Erreg. öffentl. Ärgernisses | Ausn. Sex. Neigungen |
|------|---------------|---------|-----------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------|
| 2004 | 99 | 74,8 | 16 | 12 | 31 | 23 | 11 |
| 2005 | 97 | 75,2 | 14 | 13 | 33 | 14 | 18 |
| 2006 | 83 | 73,5 | 18 | 15 | 29 | 11 | 6 |
| 2007 | 85 | 76,5 | 8 | 13 | 21 | 22 | 11 |
| 2008 | 56 | 69,6 | 7 | 10 | 20 | 10 | 6 |



1.3 Körperverletzungsdelikte

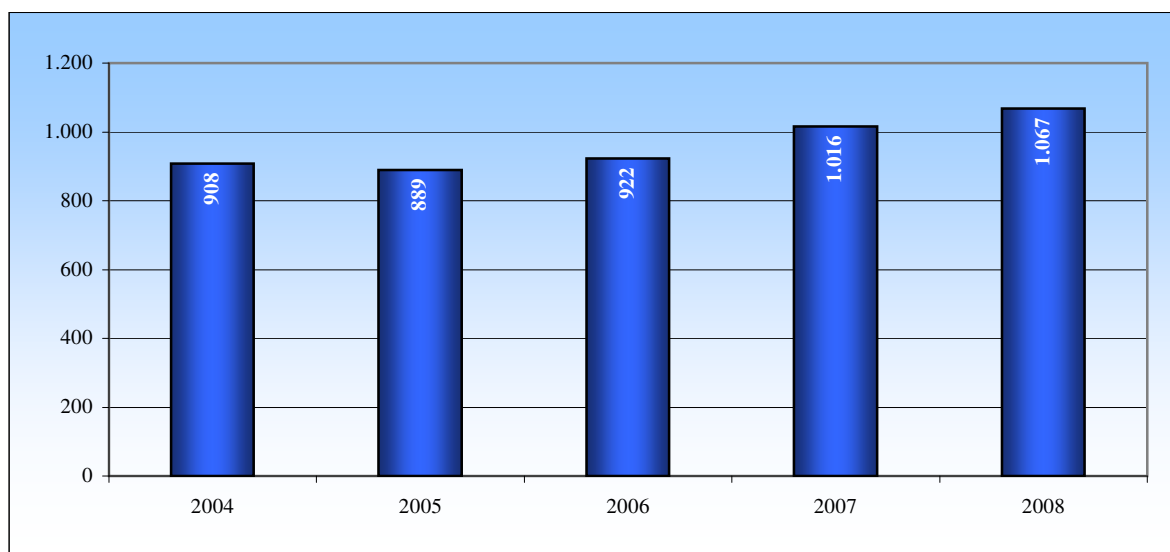
Die Gesamtzahl der Körperverletzungsdelikte hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht (+51 Fälle = +5,0%)

Folgende Deliktsbereiche der Körperverletzung haben zugenommen:

- Körperverletzungsdelikte auf Straßen Wegen und Plätzen (+28 Fälle = +28,3%)
- vorsätzlich leichte Körperverletzung (+58 Fälle = +8,4%)
- fahrlässige Körperverletzung (+16 Fälle = +64,0%)

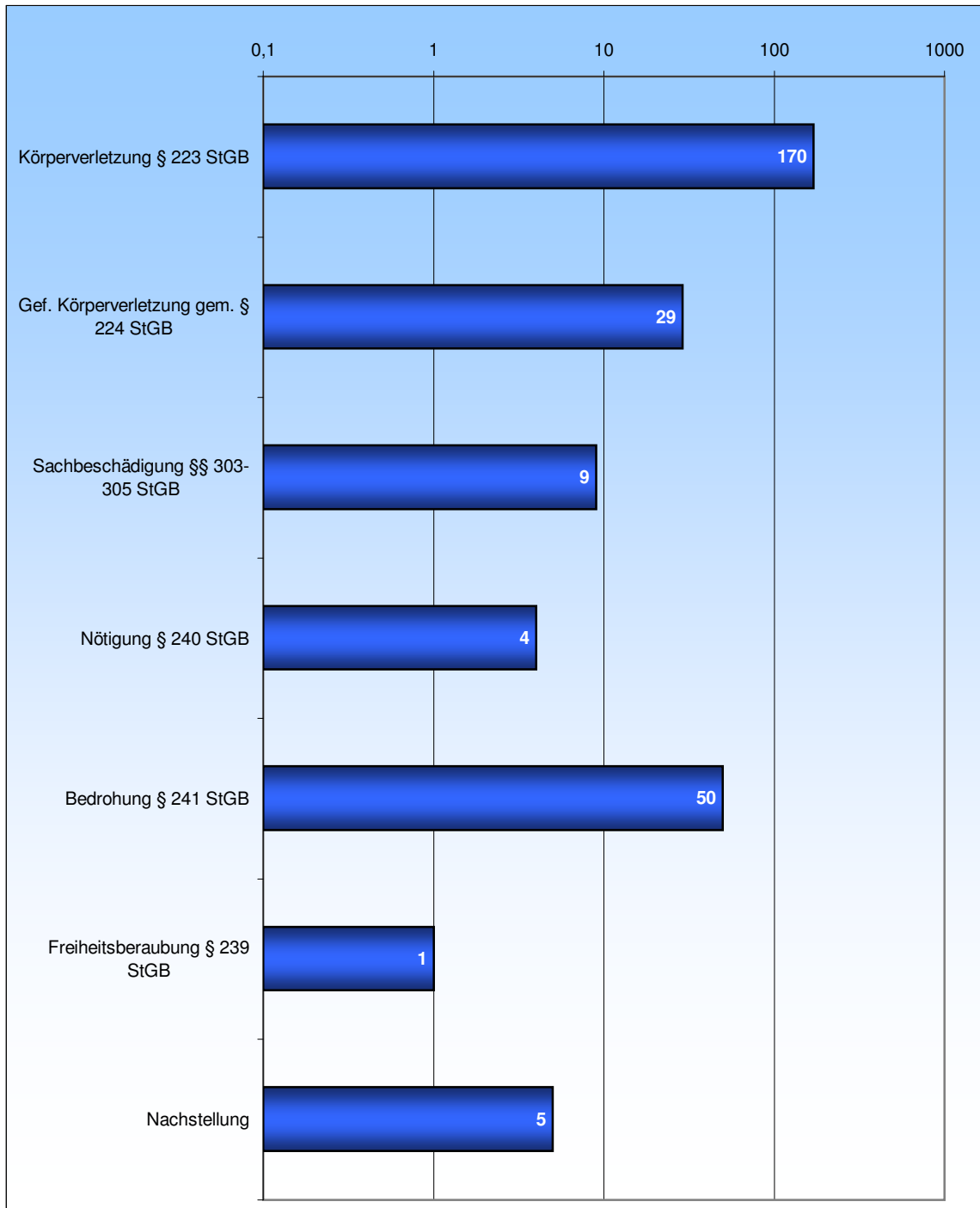
Lediglich der Deliktsbereich der gefährlichen/schweren Körperverletzung hat abgenommen (-28 Fälle = -9,6%).

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | KV mit tödl. Ausg. | gef./schw. KV | gef./schw. KV auf Str., Wegen & Plätzen | vors. leichte KV | fahrlässige KV |
|------|---------------|---------|--------------------|---------------|-----------------------------------------|------------------|----------------|
| 2004 | 908 | 85,1 | - | 241 | 118 | 630 | 28 |
| 2005 | 889 | 85,3 | - | 261 | 76 | 610 | 14 |
| 2006 | 922 | 90 | - | 260 | 76 | 617 | 32 |
| 2007 | 1.016 | 85,7 | - | 292 | 99 | 691 | 25 |
| 2008 | 1.067 | 86,4 | - | 264 | 127 | 749 | 41 |



1.3.1 Häusliche Gewalt

Im vergangenen Jahr wurden 240 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt erstattet. In 160 Fällen wurde der Täter zum Schutz der Opfer für zehn Tage seiner Wohnung verwiesen oder ein Rückkehrverbot ausgesprochen (= 66,7%). Dabei wurden in den meisten Fällen Körperverletzungsdelikte der einfachen- und gefährlichen Körperverletzung angezeigt.

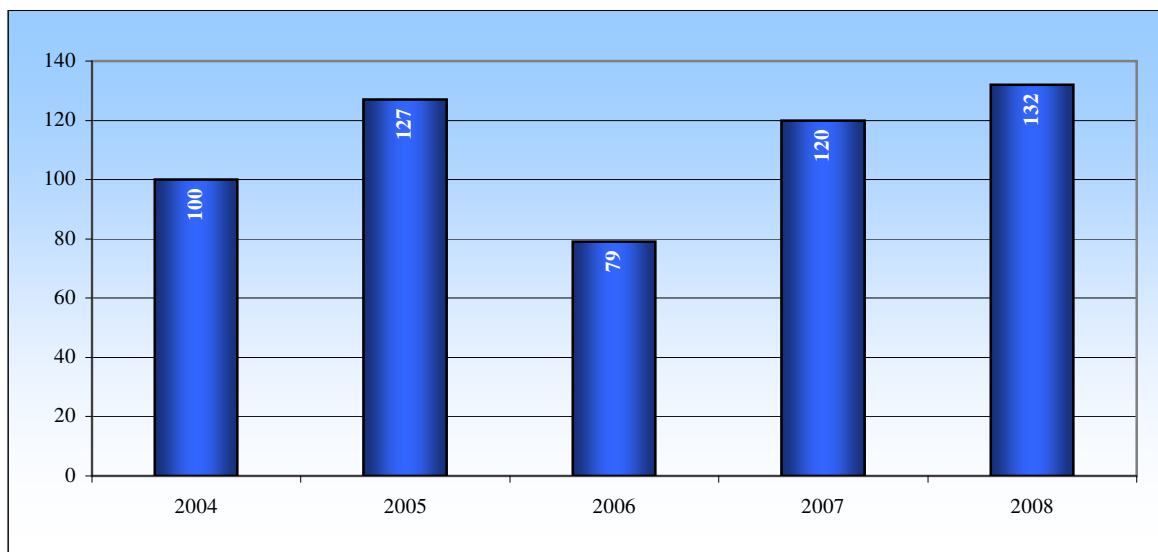


1.4 Raub

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Fallzahlen (+12Fälle = +10,0%) erhöht. Beim Raub auf Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenraub) hat sich eine Erhöhung zum Vorjahr um +17 Fälle = +36,9% ergeben.

Unter den Straßenraub fällt auch die räuberische Erpressung. Diese Deliktsart wird im Volksmund bei den Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden „Abzocke“ genannt. Bei der „Abzocke“ wurden 13 Delikte erfasst.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Raub auf Zahlst. und Geschäften | Räub. Angriff auf Kraftf. | Handtaschenraub | Straßenraub | Raub in Wohnungen |
|------|---------------|---------|---------------------------------|---------------------------|-----------------|-------------|-------------------|
| 2004 | 100 | 52,0 | 8 | - | 6 | 55 | 5 |
| 2005 | 127 | 62,2 | 11 | 1 | 2 | 65 | 10 |
| 2006 | 79 | 40,5 | 5 | - | 5 | 39 | 9 |
| 2007 | 120 | 45,0 | 7 | - | 4 | 46 | 8 |
| 2008 | 132 | 50,0 | 7 | 1 | 5 | 63 | 3 |

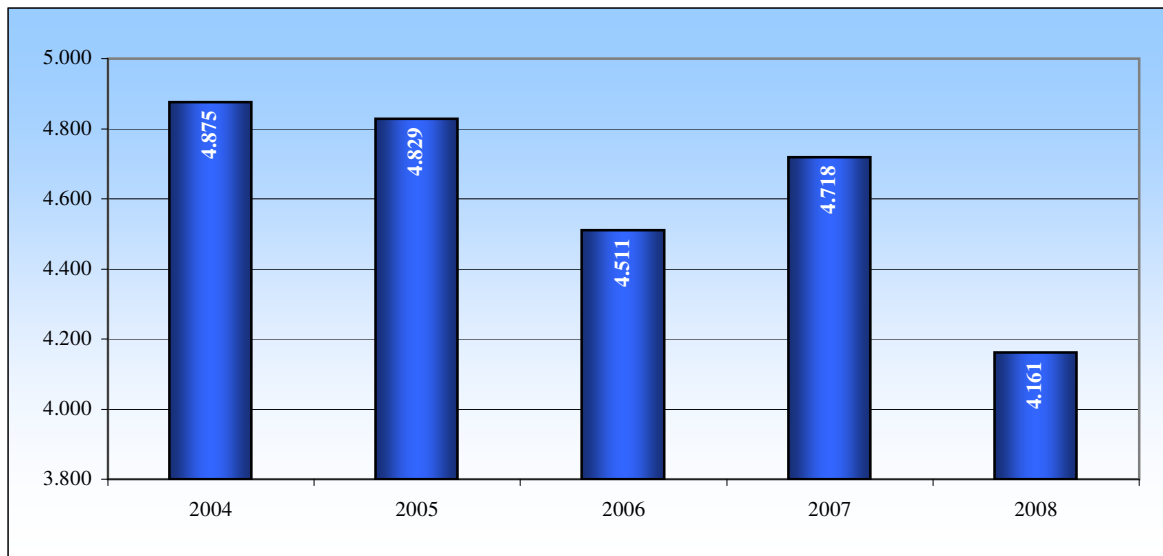


1.5 Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)

Die Eigentumsdelikte verzeichneten einen Rückgang (-557 Fälle = -11,9%). Dabei nahmen sowohl die Diebstähle unter erschwerenden Umständen (-478 Fälle = -26,6%) als auch die Diebstähle ohne erschwerende Umstände (-70 Fälle = -2,4%) ab.

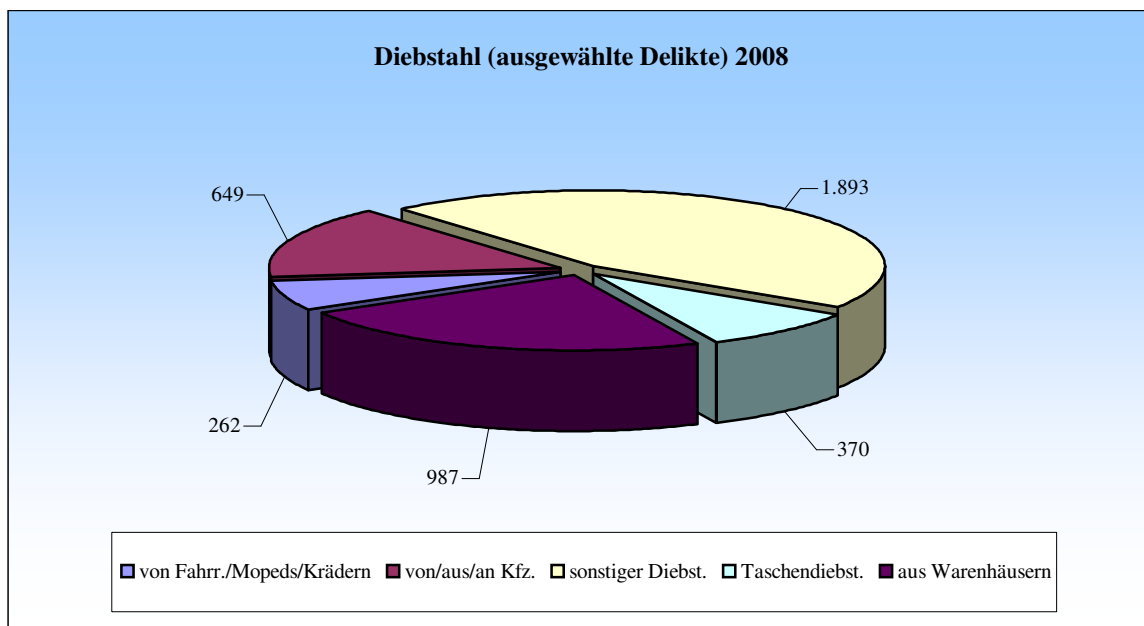
Die Zahlen aller Diebstahlsdelikte beinhalten auch die Diebstähle rund um das Kraftfahrzeug, -den Wohnungseinbruchdiebstahl, -den Taschendiebstahl und den Ladendiebstahl. Über diese Entwicklungen wird gesondert berichtet.

| Jahr | Gesamt- zahlen | AQ in % | davon: | | | |
|------|-------------------|------------|----------|---------|----------|---------|
| | | | einf. D. | AQ in % | schw. D. | AQ in % |
| 2004 | 4.875 | 29,7 | 2.885 | 44,0 | 1.990 | 8,9 |
| 2005 | 4.829 | 32,1 | 3.039 | 44,3 | 1.790 | 11,5 |
| 2006 | 4.511 | 31,3 | 2.814 | 40,9 | 1.697 | 15,5 |
| 2007 | 4.718 | 28,9 | 2.887 | 38,9 | 1.831 | 13,1 |
| 2008 | 4.161 | 30,3 | 2.817 | 38,5 | 1.344 | 13,2 |



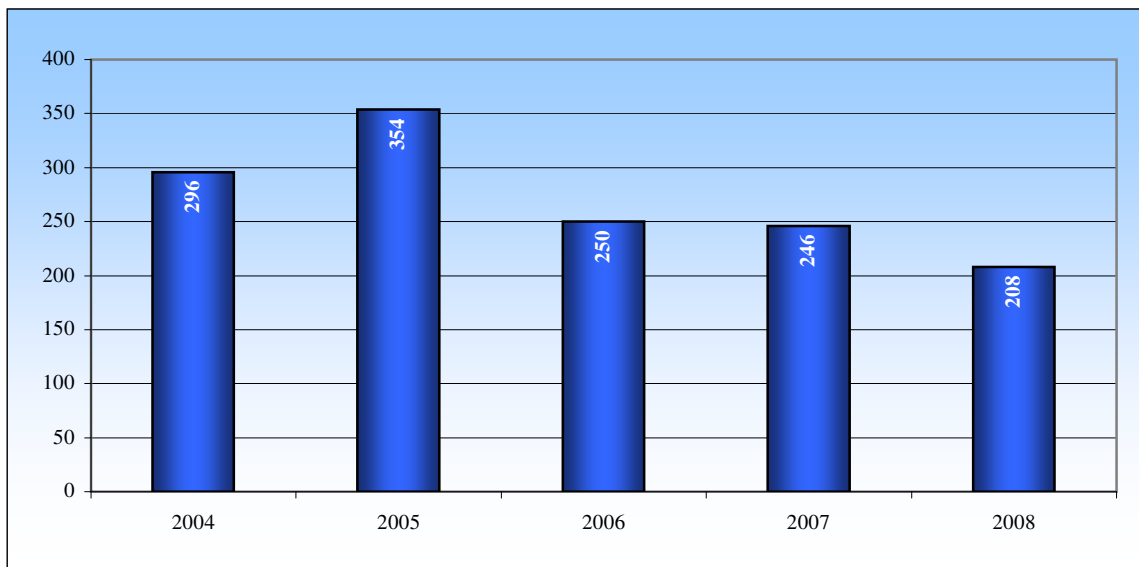
ausgewählte Diebstahlsdelikte

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| von Fahr./Mopeds/Krädern | 251 | 220 | 195 | 236 | 262 |
| von/aus/an Kfz. | 1.132 | 1.134 | 1.086 | 1.090 | 649 |
| sonstiger Diebst. | 1.956 | 1.883 | 1.899 | 2.074 | 1.893 |
| Taschendiebst. | 263 | 277 | 236 | 267 | 370 |
| aus Warenhäusern | 1.273 | 1.315 | 1.095 | 1.051 | 987 |
| Gesamt | 4.875 | 4.829 | 4.511 | 4.718 | 4.161 |



1.5.1 Wohnungseinbruchdiebstahl

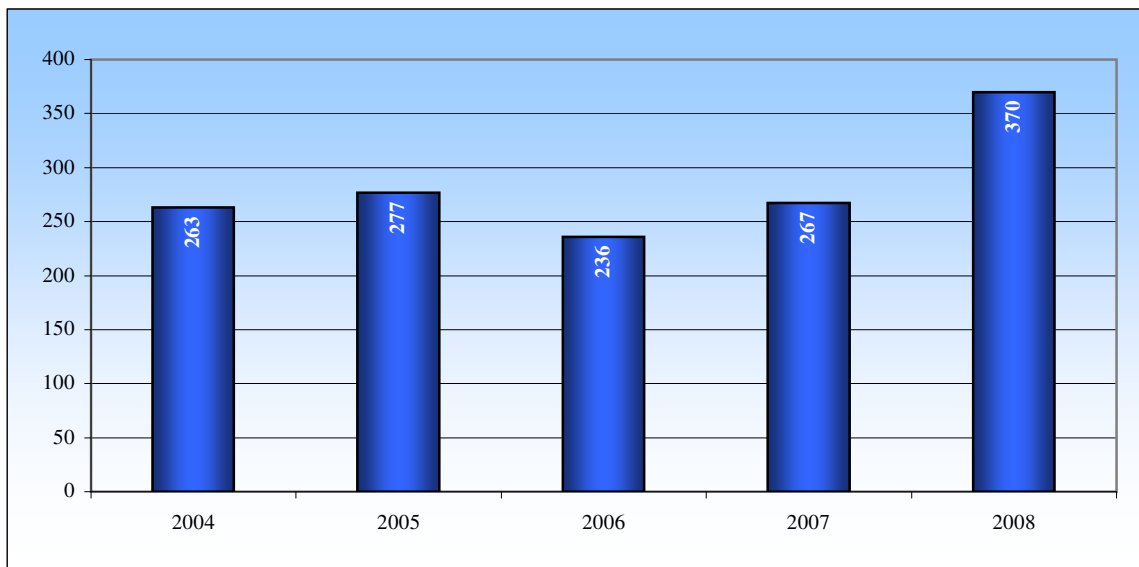
| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 296 | 55 | 8,1 |
| 2005 | 354 | 58 | 25,4 |
| 2006 | 250 | -104 | 26,0 |
| 2007 | 246 | -4 | 9,8 |
| 2008 | 208 | -38 | 14,9 |



Von den insgesamt 208 Fällen sind 101 Delikte zur Tageszeit (06–21 Uhr) verübt worden. Eingeschlossen in der Gesamtzahl sind die versuchten Wohnungseinbruchdiebstähle, die rund 40% aller Fälle ausmachten. Unter den 37 Tatverdächtigen waren 11 Jugendliche und 8 Heranwachsende.

1.5.2 Taschendiebstahl

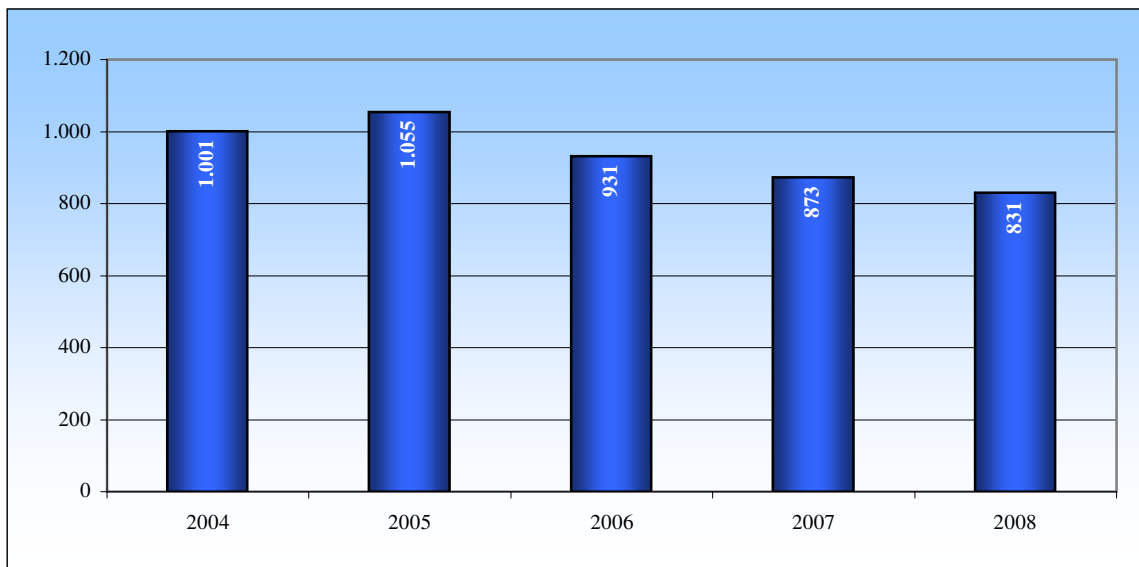
| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 263 | -110 | 3,0 |
| 2005 | 277 | 14 | 2,9 |
| 2006 | 236 | -41 | 1,3 |
| 2007 | 267 | 31 | 1,5 |
| 2008 | 370 | 103 | 0,8 |



Mit 370 Fällen (Vorjahr: 267) nahm die Zahl der Taschendiebstähle (+103 Fälle = +38,6%) zu.

1.5.3 Ladendiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/ Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2004 | 1.001 | -23 | 93,1 |
| 2005 | 1.055 | 54 | 93,7 |
| 2006 | 931 | -124 | 92,3 |
| 2007 | 873 | -58 | 90,1 |
| 2008 | 831 | -42 | 91,1 |



Im Vergleich zum Vorjahr ging die Zahl der Ladendiebstähle (-42 Fälle = -4,8%) zurück. 141 der 685 Tatverdächtigen waren Nichtdeutsche, dies entspricht 20,6%. Bei den ermittelten Tatverdächtigen waren 260 unter 21 Jahre. Diese wurden in folgenden Altersgruppen erfasst:

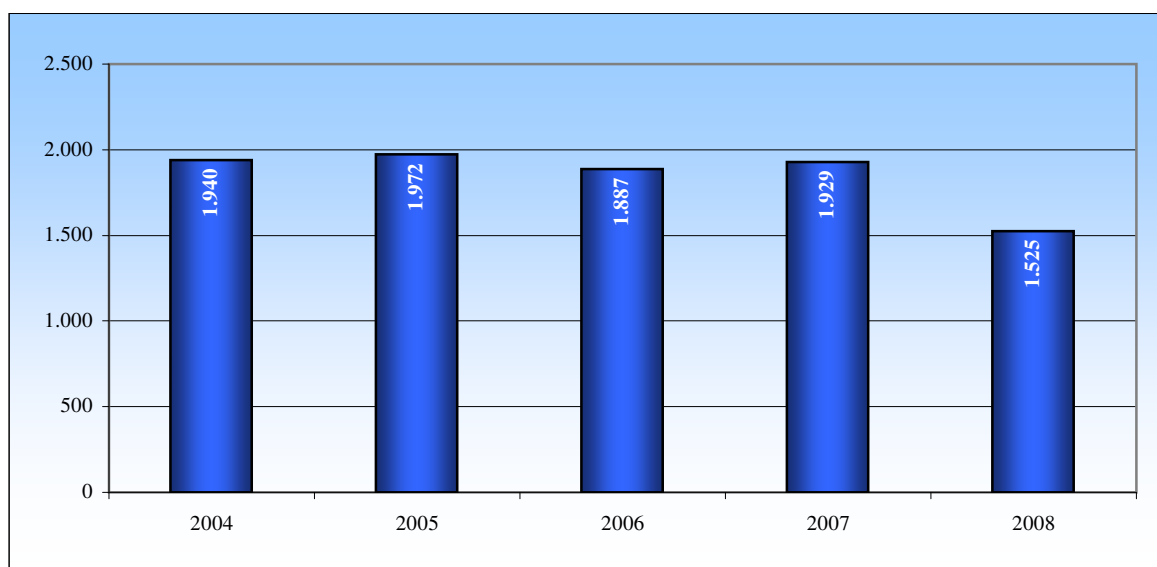
- Kinder 74
- Jugendliche 151
- Heranwachsende 35

Hier lag der Schwerpunkt eindeutig bei den weiblichen Tatverdächtigen.

1.5.4 Kfz.-Delikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Diebst. v. Kraftwagen | Diebst. v. Krafträdern | Diebst. aus Kfz. | Diebst. an Kfz. | Kfz. Untersch. | Sachbesch. an Kfz. |
|------|---------------|---------|-----------------------|------------------------|------------------|-----------------|----------------|--------------------|
| 2004 | 1.940 | 9,2 | 76 | 88 | 718 | 338 | 24 | 696 |
| 2005 | 1.972 | 8,6 | 64 | 56 | 623 | 447 | 19 | 763 |
| 2006 | 1.887 | 13,4 | 48 | 57 | 584 | 454 | 18 | 726 |
| 2007 | 1.929 | 12,6 | 46 | 54 | 601 | 443 | 15 | 770 |
| 2008 | 1.525 | 10,6 | 43 | 85 | 308 | 298 | 25 | 766 |

Die Delikte rund um das Kfz nahmen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr ab (-404 Fälle = -20,9%). Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang der Diebstähle aus Kfz (-293 = -48,8%) und der Diebstahl an Kfz (-145 Fälle = -32,8%) zurückzuführen. Steigende Fallzahlen sind beim Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (+31 Fälle = 57,4%) und der Unterschlagung von Kfz (+10 Fälle = +66,7%) erfasst worden.

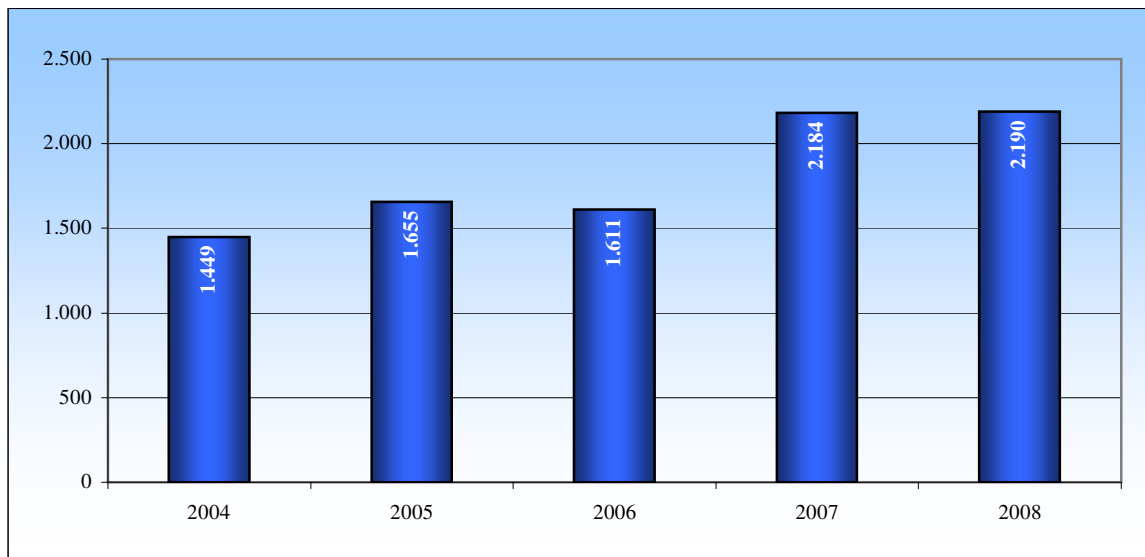


1.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Betrag | Erschl. v. Leistungen | rechtsw. erlangte. Zahlungsm. | Versicherungs- betrag | Urkunden- fälschung |
|------|------------------|------------|--------|--------------------------|----------------------------------|--------------------------|------------------------|
| 2004 | 1.449 | 69,4 | 1.169 | 127 | 53 | 23 | 61 |
| 2005 | 1.655 | 69,5 | 1.258 | 188 | 65 | 4 | 98 |
| 2006 | 1.611 | 72,3 | 1.277 | 156 | 69 | 11 | 53 |
| 2007 | 2.184 | 77,3 | 1.592 | 200 | 120 | 41 | 53 |
| 2008 | 2.190 | 70,2 | 1.664 | 93 | 63 | 7 | 59 |

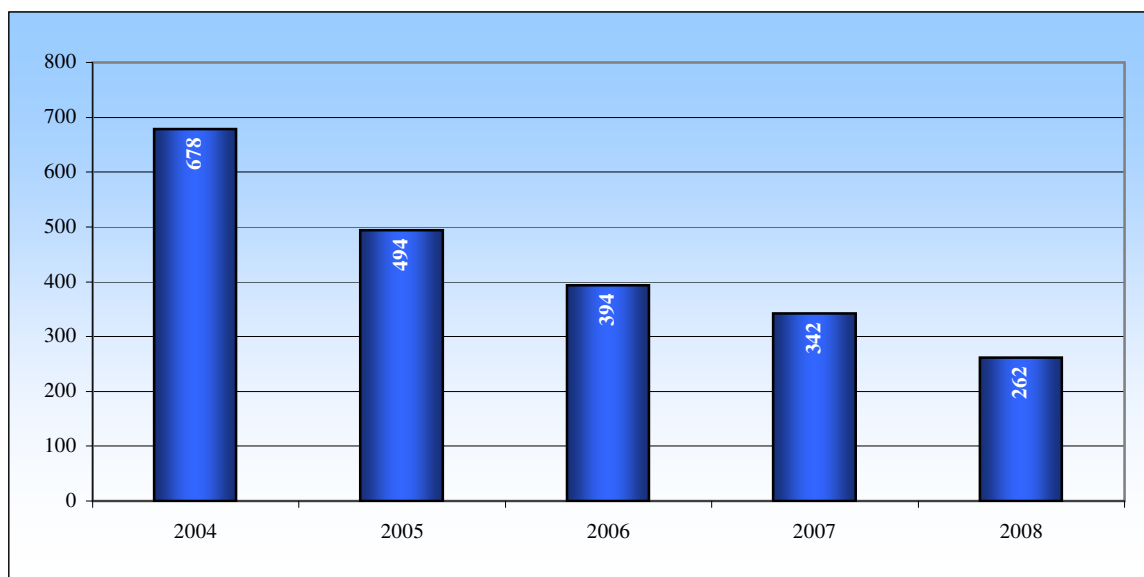
Die Vermögens- und Fälschungsdelikte verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr nahezu einen Stillstand (+6 Fälle = +0,3%). Beim Warenbetrug (z.B. mittels Internetauktionshäusern) war ein Anstieg (+70 Fälle = +20,3%) zum Vorjahr zu verzeichnen. Beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten -23 Fälle (Skimming) war ein Rückgang zu verzeichnen. Rückläufig waren auch die Fallzahlen beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren) (-32 Fälle = -66,7%)

Leistungserschleichung ist ein Kontrolldelikt. Schwankungen in der Anzahl dieser Straftaten sind abhängig von der Intensität der Kontrollmaßnahmen seitens der Verkehrsbetriebe.



1.7 Rauschgiftdelikte / Rauschgifttote

| Jahr | Anzahl der Fälle | AQ in % | Zu- / Abnahme | RG- Tote | Zu- / Abnahme |
|------|------------------|---------|---------------|----------|---------------|
| 2004 | 678 | 94,3 | -50 | 1 | - |
| 2005 | 494 | 93,1 | -184 | 1 | - |
| 2006 | 394 | 90,9 | -100 | 1 | - |
| 2007 | 342 | 88,9 | -52 | 3 | 2 |
| 2008 | 262 | 92,8 | -80 | 4 | 1 |



2. Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht

| | TV gesamt | TV männl. | TV weibl. | Kinder 0 bis unter 14 | Jugendliche 14 bis unter 18 | Heranw. 18 bis unter 21 | Erwachsene über 21 |
|---------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Straftaten gesamt | 4.543 | 3.382 | 1.161 | 231 | 642 | 398 | 3.272 |
| Straftaten gg. das Leben | 7 | 6 | 1 | 0 | 0 | 1 | 6 |
| Straftaten gg die sexuelle Selbstbestimmung | 39 | 37 | 2 | 1 | 8 | 4 | 26 |
| Rohheitsdelikte | 1.449 | 1.211 | 238 | 76 | 213 | 139 | 1.021 |
| Diebstahl gesamt | 1.202 | 790 | 412 | 102 | 275 | 105 | 720 |
| Vermögen-/ Fälschungsdelikte | 1.149 | 795 | 354 | 10 | 74 | 92 | 973 |
| sonstige Straftatbestände | 895 | 717 | 178 | 51 | 152 | 87 | 605 |
| Strafrechtliche Nebengesetze | 427 | 371 | 56 | 2 | 67 | 57 | 301 |
| davon Rauschgiftdelikte | 272 | 243 | 29 | 2 | 61 | 48 | 161 |
| Gewaltkriminalität (Summe) | 400 | 353 | 47 | 32 | 108 | 66 | 194 |
| Straßenkriminalität (Summe) | 443 | 392 | 51 | 38 | 158 | 86 | 161 |

2.1 Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität

| | TV gesamt | TV deutsch | TV Nichtdt. | Anteil der Ndt. in % |
|---------------------------------------------------|--------------|---------------|----------------|----------------------------|
| Straftaten gesamt | 4.543 | 3.497 | 1.046 | 23,02 |
| Straftaten gg. das Leben | 7 | 4 | 3 | 42,86 |
| Straftaten gg die sexuelle Selbstbestimmung | 39 | 33 | 6 | 15,38 |
| Rohheitsdelikte | 1.449 | 1.067 | 382 | 26,36 |
| Diebstahl gesamt | 1.202 | 943 | 259 | 21,55 |
| Vermögens-/ Fälschungsdelikte | 1.149 | 888 | 261 | 22,72 |
| sonstige Straftatbestände | 895 | 750 | 145 | 16,20 |
| Strafrechtliche Nebengesetze | 427 | 318 | 109 | 25,53 |
| davon Rauschgiftdelikte | 272 | 222 | 50 | 18,38 |
| Gewaltkriminalität (Summe) | 400 | 291 | 109 | 27,25 |
| Straßenkriminalität (Summe) | 443 | 355 | 88 | 19,86 |